



Zeitung für Bessungen

Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

# BESSUNGER

## NEUE NACHRICHTEN

22. Dezember 2006 • 15. Jg. • Ausgabe 24

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt  
Fon: 0 61 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

### Aus dem Inhalt

- Bessungen  
**Richtfest der Heinrich-Heine-Schule** 4
- Darmstadt  
**Weihnachtskonzert mit dem Konzertchor** 5
- Darmstadt  
**1. Christmas Night rockte am Böllenfalltor** 12



### Sonderseiten

- Weihnachtsgrüße mobil – die aktuelle Seite rund ums Auto** 9
- Zu Hause – alles unter einer Decke** 10

### Nächste Ausgabe

26. Januar 2007

### Redaktionsschluß

22. Januar 2007

### Anzeigenschluß

19. Januar 2007



### FAHRERFLUCHT!!

in Bessungen (Heinestraße)  
Wer hat am MITTWOCH, 13.12., in Bessungen o. Raum DA einen blauen LKW mit Auflieger/PLane gesehen, der Dämm-/Isolierstoffe auf Baustelle abgeladen hat?  
Belohnung bei sachd. Hinweis, der zum Auffinden d. LKW führt.  
☎ 06151-1521195

## Der Nikolaus kam per Dampflo



SEINE GESCHENKE verteilte der Nikolaus am ersten und zweiten Adventwochenende per Dampflo an seine kleinen Fans. Mit einem Sonderzug des Eisenbahnmuseums aus Kranichstein fuhr der „bärtige Mann in Rot“ zwischen Hauptbahnhof und Bessunger Forsthaus hin und her. Hier, wo unser rh-Bild entstand, wurde eine halbstündige Rast gemacht und die Kleinen konnten sich – flankiert von ihren Eltern – mit dem Nikolaus unterhalten und fotografieren lassen. Danach wurde der Lok wieder eingeeizt für die Rückfahrt. Ein zweistündiges, vorweihnachtliches Vergnügen, von dem die Kiddies sicher noch eine ganze Weile erzählen werden ...

## Die Feuerwehr rät: Kerzen am Tannenbaum nie unbeaufsichtigt lassen!

(hf). Flackernde Lichter verbreiten in der Advents- und Weihnachtszeit romantische Stimmung in der Wohnung. Wenn jedoch aus dem Kerzenschein ein richtiges Feuer wird, ist es ganz schnell vorbei mit der Besinnlichkeit. Jedes Jahr ereignen sich in Deutschland in der Adventszeit mehrere tausend folgenschwere Brände, die durch den sorgsamen Umgang mit Kerzen und die größere Verbreitung von Rauchmeldern vermieden werden könnten. Rauchmelder in der Wohnung verringern dieses Risiko deutlich, indem sie rechtzeitig Alarm geben.

Damit es gar nicht erst so weit kommt, helfen einfache Tipps der Feuerwehr, Brände zu verhindern: Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung und sollten nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen oder an einem Ort mit starker Zugluft stehen. Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt brennen und an Weihnachtsbäumen rechtzeitig gelöscht werden, bevor sie ganz heruntergebrannt sind. Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und ist dann umso leichter entflammbar; solche Brandfallen sollten rechtzeitig aus dem Verkehr gezogen werden. In Haushalten mit Kindern sind elektrische Kerzen ratsam. Diese sollten den VDE-Bestimmungen entsprechen. Bei elektrischen Lichterketten – etwa auf dem Balkon – muß darauf geachtet werden, daß Steckdosen nicht überlastet werden.

Die Feuerwehr appelliert an die Umsicht der Bürger, um Feuergefahren zu minimieren.



**BESSUNGER** **VORHANG AUF** **Lokalanzeiger**  
NEUE NACHRICHTEN  
Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine entspannte Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr!

## Weihnachtsmarkterlös für bedürftige Kinder

(hf). Die Hütte der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Darmstadt auf dem Bessunger Weihnachtsmarkt brachte einen Reinerlös von 1150 Euro. Dieser Betrag wird für humanitäre Zwecke eingesetzt und geht an ein Kinderheim in Moldawien. Am 14.12. um fand die Spendenübergabe an die Bibelmission, als Träger des Kinderheims, im Gemeindehaus Ahastraße 12 statt. Anwesend waren Vertreter der Kirche, der Bibelmission, des Weihnachtsmarktes und des Standes.

alexandra sandrock

Kosmetik & med. Fußpflege · staatlich anerkannt

sich pflegen  
Die Schönheit ist wie die Liebe.  
Je mehr man sie pflegt, um so länger bleibt sie erhalten.

Öffnungszeiten:

Mo & Di: 14.00-20.00 Uhr, Mi: 9.00-13.00 Uhr,  
Do & Fr: 9.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Braut-Make-ups auch außerhalb der Öffnungszeiten

Pulverhäuserweg 10 · 64295 Darmstadt  
Telefon: 0 61 51 - 3 68 59 35

## WIR MACHEN URLAUB!

Verlag und Redaktion der  
**BESSUNGER NEUE NACHRICHTEN**  
bleiben geschlossen vom

27. Dezember '06 bis 12. Januar '07

Ihre Anzeigenberaterin Ellen Hellriegel  
ist wieder ab dem 12. Januar 2007  
unter Telefon 0 61 54 / 69 65 52  
für Sie erreichbar.

## Soeben druckfrisch erschienen Städtisches Seniorenprogramm 2007

(pia). „Soeben ist das Seniorenprogramm 2007 der Stadt Darmstadt erschienen“, teilt Sozialdezernent Jochen Partsch mit. Es ist ab sofort im Bürgerinformationszentrum am Luisenplatz, bei den Bezirksverwaltungen Eberstadt, Arheilgen und Wixhausen, im Bürgerbüro West, in den Seniorenentretreffs, im Ticketshop Luisencenter und im Beratungs- und Servicezentrum für ältere Menschen, Frankfurter Straße 71, zu erhalten. „Es ist mir ein großes Anliegen, daß ältere Darmstädterinnen und Darmstädter selbstbestimmt und aktiv an der Gesellschaft teilnehmen können“, sagt der Dezernent. Dazu gibt das Seniorenprogramm 2007 viele Gelegenheiten. „Es soll dazu beitragen, Hilfe und Orientierung zu bieten und Anregungen geben, die gewonnene Zeit sinnvoll und aktiv zu gestalten.“ Im Programm finden sich die beliebtesten und traditionellen Angebote wie die großen Karnevalsitzungen, das Frühlingskonzert mit der Edith-Stein-Schule, das

Wandern zum Heinerfest, bunte Nachmittage und das Adventskonzert im Staatstheater. Daneben werden zahlreiche Veranstaltungen angeboten, die dazu anregen, sich körperlich fit zu halten, wie z.B. Nordic-Walking, Krafttraining für Senioren, Autogenes Training, Flow-Motion. Für die geistige Fitness sorgt das Gedächtnistraining. Natürlich sind auch wieder die beliebtesten Ausflugsfahrten im Programm. Neben dem Besuch im reizvollen Städtchen Büdingen geht es zum Wirtshaus in den Spessart und auf dem Main entlang zur großen Schifffahrt nach Volkach. Als Abschluß der Fahrten geht es zum Gänse-Essen in den Odenwald. Ganz besonders möchte Jochen Partsch auf die Fahrten für Ältere mit körperlicher Beeinträchtigung hinweisen. Zum ersten Mal können auch diejenigen schöne Ausflüge erleben, die nicht mehr in der Lage sind, in großen Bussen mit zu reisen. Neben diesen Angeboten gibt es

im Seniorenprogramm 2007 eine Reihe von Informationen, die für ältere Menschen in Darmstadt wichtig sind: Hinweise zur Seniorenreinerholung in Bad König und dem Urlaub für Ältere mit Beeinträchtigung in Bad Bocklet, zur Seniorencard und Hörzeitung, Anschriften der Seniorentreffs sowie Informationen über „Urlaub von der Pflege“.

90.000 Zeitungen  
monatlich  
14-tägig frei Haus.

Zeitung für Bessungen  
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

**BESSUNGER**  
NEUE NACHRICHTEN

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal  
Bessungen und Heimstättensiedlung

**Lokalanzeiger**

„Ich hoffe“, sagt der Sozialdezernent, „daß bei dem vielseitigen Programm für die älteren Menschen in Darmstadt jeder etwas Passendes findet“.

## Weihnachtskonzert

(ng). Einen musikalischen Leckerbissen verspricht das Gastspiel von Concertino Dresden am 2. Weihnachtstag um 11 Uhr in der Orangerie Darmstadt. In dem 1984 in Dresden gegründeten Ensemble haben sich Musiker der Staatskapelle zusammengefunden, um sich besonders der barocken und klassischen Kammermusik anzunehmen. Unter den deutschen Klangkörpern belegt die Kapelle nach den Berliner Philharmonikern den zweiten Platz, im europäischen Vergleich belegt sie Platz fünf. Die solistische Besetzung ermöglicht ein breit gefächertes Programm. In dem Weihnachtskonzert stellen sich als Solisten Peter Lohse (Trompete) und Andreas Lorenz (Oboe) vor. Sie spielen Trompeten- und Oboenkonzerte von Händel, Cimarosa, Telemann und Albioni. Die Sopranistin Nina Radvaon wird mit Arien von Adam, Händel und Franck zur weihnachtlichen Stimmung beitragen. Karten für das Konzert gibt es im Ticketshop des Luisencenters sowie an der Tageskasse.

## 500 Euro für den Baby-Notarztwagen



SPENDENÜBERGABE. Den Erlös aus der Tombola des 14. Hoffestes im Weinhaus Gies (wir berichteten) in Höhe von 500 Euro erhielt in diesem Jahr der Arbeiter-Samariter-Bund Darmstadt-Starkenburg zur Unterstützung seines Baby-Notarztwagens. Den Scheck übergab am vergangenen Donnerstag (14.) Klaus Herrmann vom Weinhaus Gies (r.), auch im Namen von Hoffest-Organisator Wolfgang Emmerich, an den Technischen Betriebsleiter des ASB, Rolf Suchland (l.). (Bild: rh)

**Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe**  
vom 11. Dez. 2006 bis 13. Jan. 2007  
**Auf alle Schmuckstücke 30%\*** **Schmuck - Atelier**  
Edwin Roemer Goldschmiedemeister,  
Sandbergstr. 46, Bessungen, Tel. 06151-662999

**Silvester 2006**  
im Tanzsportzentrum

**TSZ BLAU-GOLD CASINO DARMSTADT**

**Große Silvesterparty - all inclusive**  
Eintritt mit Sektempfang, 3-gängiges Silvesterbuffet (Partyservice Voltz), alle Getränke wie Sekt, Wein, Bier und Softdrinks

**nur !!! Euro 55.- (fünfundfünfzig)**

dazu ein Showprogramm und eine tolle Tanzmusik mit der „Sali Cat Band“, die Party beginnt am 31. Dezember um 20 Uhr – Saaleinlass ab 19 Uhr im Tanzsportzentrum Alsfelder Straße 45a (Eissporthalle). Und !!! lassen Sie Ihr Auto in der Garage, denn die Straßenbahn 4 und 5 fährt an Silvester/Neujahr die ganze Nacht (Haltestelle Eissporthalle).

Kartenvorverkauf bei:  
**Horst Ruppert**, Darmstadt, Grillparzerstraße 16, Telefon 06151/372379 sowie montags und donnerstags ab 19 Uhr im Tanzsportzentrum

**Indisches Restaurant**

**Rangoli**  
Inhaber: Singh

Probieren Sie unsere köstliche, frisch zubereiteten Speisen. Verschiedene Mittagischangebote. Familien- und Weihnachtsfeiern möglich. Tischreservierung erbeten.

Karlstraße 102  
64285 Darmstadt  
Tel.: 06151-2789606  
Fax: 06151-9516614  
www.indisches-rangoli.de

Täglich von 11.30-14.30 + 17.30-24 Uhr geöffnet, auch am 24.12., 1. + 2. Weihnachtstferiertag, Silvester und 1. Januar 2007! An den Feiertagen spezielle Menüs oder à la Carte

**FLIGHT & TRAVEL CENTER**

**Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge  
Der Spezialist für Ihre USA-Reise  
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote  
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung  
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353



**KV Bessungen**

**Positiver Jahresrückblick**  
Das war ein langes Jahr, in dem sehr viel passiert ist, resümiert der Karnevalverein Bessungen die abgelaufene Kampagne. Der KV Bessungen war zu vielen verschiedenen Fastnachtssitzungen und Umzügen eingeladen. Erwähnenswert waren die Stadtteilumzüge in Darmstadt, der Umzug in Griesheim und Wixhausen, Sitzungen in Langen, Messel und Mühlheim am Rhein. Das Große Finale der Kampagne 2005/2006 war die hauseigene Fastnachtssitzung in der Orangerie, bei der das 100-jährige Bestehen gefeiert wurde. Während der Pause zwischen den Kampagnen verloren sich die Mitglieder allerdings nicht aus den Augen. Ausflüge und die Mitwirkung an Veranstaltungen wie dem Brunnebüttfest oder am Vatertag auf der Ludwigshöhe bestimmten den Jahresablauf der Karnevalisten. Auch bei den verschiedensten Kerbumzügen wirkten die KVBl'er mit. Seit dem 11. November hat die 5. Jahreszeit den KV Bessungen wieder fest im Griff. Über die Kampagneneröffnung im Jagdhofkeller am 12.11. berichteten die „Bessunger Neue Nachrichten“ ausführlich. Und über den Höhepunkt, die Fastnachtssitzung am 17. Februar im Festsaal der Orangerie wird ebenfalls wieder in dieser Zeitung Närrisches zu Lesen sein.

**SG Eiche**

**„Kleine“ Leute ganz „Groß“**  
(hf). Der bisher größte Augenblick in der noch nicht so langen Fußballkarriere der G-Juniorenmannschaft der SG Eiche Darmstadt war am 18.11. gekommen als sie die Einlaufkinder bei dem Regionalligaspiel SV Darmstadt 98 gegen FC Bayern München II waren. Freudestrahlend und aufgeregt wurden Bilder mit Herrmann Gerland und Gerd Müller (Bomber der Nation) und mit den Spielern des SV Darmstadt 98 gemacht. Der Fußballalltag holte die G-Juniorenmannschaft der SG Eiche Darmstadt am 20.11. wieder ein, wo sie ihr erstes Flutlichtspiel gegen ihren unbesiegteten Gegner aus Modau mit 0:3 verlor. Das letzte Freundschaftsspiel in diesem Jahr bestritt die G-Juniorenmannschaft am 3.12. bei dem FC Ober-Ramstadt. Das Spiel wurde verdient und für die Eltern und Trainer völlig unerwartet mit 2:0 gewonnen. Auf Grund dieses Ergebnisses ließ sich die Weihnachtsfeier am 10.12. besonders gut feiern. Bevor man sich allerdings in der Vereinsgaststätte der SG Eiche traf, ging man gemeinsam in das Kikeriki-Theater, um sich eine Vorstellung anzusehen. Auf der Weihnachtsfeier konnte die G-Juniorenmannschaft den ersten Vorsitzenden Wilhelm Roth, den zweiten Vorsitzenden Rudi Klein, die Geschäftsführerin Simone Mück, den Fußballabteilungsleiter Ralph Rumej, die Ehrenmitglieder Hans Steinmetz sowie Oswald Röhrich begrüßen. Ein Besuch des Nikolauses, der die Geschenke an die G-Juniorenmannschaft übergab, rundete die Weihnachtsfeier ab. Ein Dank geht an alle Freunde und Förderer der Jugendfußballabteilung, welche die SG Eiche Darmstadt in diesem Jahr unterstützten.

**AUS DEN VEREINEN**

**Ilona Roth und Tina Raab Hundesportlerinnen des Jahres**



**ERFOLGREICHE HUNDESPORTLER** beim Schäferhundeverein 08. Von links: 1. Vorsitzender Reiner Voltz, Ilona Roth, Ausbildungswartin Helga Kosmala, Marta Kossowski, Andreas Voltz und Christina Raab. Zum Bericht (Bild: Veranstalter)

(hf). Erfolge feiern konnten die Hundesportler in diesem Jahr. Im Schutzhundebereich dominierten Ilona Roth mit ihrem Aik von den schwarzen Seepelzen und im Agility-Sport war Christina Raab mit Max nicht zu schlagen. Reiner Voltz, 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Darmstadt 08 im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV 08) ehrte anlässlich der Jahresabschlussfeier im Klubheim auf dem Vereinsgelände in der unteren Rheinstraße beide Hundesportlerinnen mit Wanderpokal und Erinnerungsgabe. Den sportlichen Erfolg vervollständigten Andreas Voltz und Marta Kossowski, die mit ihren Leistungen maßgeblich zum Aufstieg in die Agility-Bundesliga beigetragen haben.

Im vorweihnachtlich geschmückten Klubheim auf dem Vereinsgelände in der Siedlung Tann bestimmten zum Jahresabschluss harmonische und zufriedene Töne den Gesamteindruck. Neben den erfolgreichen Hundesportlern wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Auf eine 20-jährige OG-Mitgliedschaft kann Anja Gogol zurückblicken, Bianka Northcutt gehört 10 Jahre, Georg Lotz, Charlotte Wiegand und Christina Raab je vier Jahre dem Schäferhundeverein 08 an. Besonders erfreulich war in diesem Jahr die große Anzahl an Ehrungen für herausragendes Vereinsengagement. Ob als Trainer bei Wind und Wetter auf dem Übungsplatz, als Platzwart oder als Helfer in Küche und Bewir-

tung, immer standen sie hilfreich zur Seite, wenn es anzupacken galt: Heike Adelseck und Helga Kosmala (Welpenspielgruppe), Horst Hornbacher (Schutzhundehelfer), Marta Kossowski (Küche und Bewirtung), Lothar Adelseck und Ingo Schunk (Platzwarte), Stefan Nestmann und Mathias Janku (Technik), Christiane Fischer (Reinigung) und Bernd Kosmala (Sponsoring). Bis zum 10. Januar ist Trainingspause. Am 30. Dezember treffen sich die Aktiven mit ihren Vierbeinern um 15 Uhr am Vereinsheim zu einem Spaziergang, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Am 19. Januar führt der Verein seine Jahreshauptversammlung durch.

**Karneval-Club Eiche 1981**



Endlich ist es soweit, die fünfte Jahreszeit hat uns seit dem 11.11. wieder. Trotz der besinnlichen Weihnachtszeit, die in den nächsten Tagen auf uns alle zukommt, plant der Tanzsport- und Karneval-Club Eiche mit seinen rund 250 Mitgliedern (davon 120 Jugendliche) seine Fastnachtsveranstaltungen für das Jahr 2007 auf Hochtouren. Das bedeutet für jedes Abteilungsmitglied, sich aktiv an den Vorbereitungen zu beteiligen, so daß ein reibungsloser Ablauf, vor und während der Veranstaltungen gewährleistet ist. Unzählige Mitglieder gehören den verschiedensten Ausschüssen an, bei denen sie ihre Stärken und Fähigkeiten einbringen. Für die tänzerischen Darbietungen sind die vier Garden (Minihopser, Konfettis, Lollypops und Flying Steps), das Duo, die Solotänzerin und das Männerballett „Zu Schee“ verantwortlich. Für den dazugehörigen Trommelwirbel sorgen

die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Marsch-Mellows, die mit ihrer Trommelshow den Saal zum Beben bringen. Das Programm für die Damen- und Herrensitzung am 3.2.2007 sowie für die Damensitzung am 9.2.2007 verspricht Einiges an Überraschungen, welche in dieser Form in der Eiche-Halle noch nicht da gewesen sind. Aber auch die Kinder und die Jugend kommen in dem Fastnachts-treiben des Tanzsport- und Karneval-Club Eiche Darmstadt nicht zu kurz. Durch die positive Resonanz von den Eltern, wird es auch bei der nächsten Kinderfaschingveranstaltung am 18.2.2007 wieder ein Rauchverbot in der Eiche-Halle geben. Bei Interesse kann man sich Karten sichern unter der Rufnummer: 06151/316499 (Uwe Wörner). Auf Ihr Kommen freut sich der Tanzsport- und Karnevalverein Eiche Darmstadt.

**TERMINE DES KC EICHE**

13. Januar 2007, 18.11 Uhr  
**Neujahrsempfang**

3. Februar 2007, 19.11 Uhr  
**Damen- und Herrensitzung**

9. Februar 2007, 20.11 Uhr  
**Damensitzung** **AUSVERKAUFT**

18. Februar 2007, 14.31 Uhr  
**Kinderfasching**

Alle Termine finden in der Eiche Halle, Kronstädter Weg 12 statt.

**ANZEIGE**

Gaststätte  
**„Stadt Budapest“**  
Heimstättenweg 140  
64295 Darmstadt  
Tel. 06151/311405

**Hummer, Austern, Schnecken ...**  
... bekommen Sie bei uns **nicht**.

Wir bieten Ihnen

- gut bürgerliche Küche
- Saal für Festlichkeiten
- Party-Service

**KEGELBAHNEN**

Öffnungszeiten:  
Werktags ab 16 Uhr  
Sonntags 11-14 Uhr und ab 17 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

Der Karneval-Club Eiche bedankt sich herzlich bei den Anzeigen-Sponsoren auf dieser Seite

**Blumenhaus Schulz**  
Floristik Hydrokultur Kränze

**Garten- und Landschaftsbau**

Gartengestaltung  
Pflanzung · Rollrasen · Wegbau  
Pflaster- und Steinarbeiten  
Bagger- und Erdarbeiten  
Baumpflege  
Baumfällung  
Grabanlagen  
Zäune  
Teichbau  
Häckselervice

Am Klingsacker 30  
64295 Darmstadt  
Tel./Fax 06151/314844  
Mobil 0171/2407121

Friedrich-Ebert-Straße 44  
64560 Riedstadt-Crumstadt  
Tel. 06158/985518

Wir sind nicht nur bekannt für unsere „Ungarischen Spezialitäten“ ...

... sondern auch für

- unseren **Partyservice**
- unser **wöchentlich wechselndes Sonderangebot**
- unsere große Auswahl an der **Salat- und Käsetheke**
- unsere Auswahl an der **heißen Theke bis 12.30 Uhr**
- unsere **große Auswahl an Diät-Artikeln**

**METZGEREI H. ROTHERMEL**

Heimstättenweg 81A · Darmstadt · Tel. 06151/311504

**Friseur Schneider-Becken**

Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Herderstraße 1  
64285 Darmstadt-Bessungen  
Telefon 061 51/6 24 57



### Eröffnung einer Demenz-Wohngemeinschaft in Darmstadt

(hf). Am 18. Dezember eröffnete das evangelische Krankenhaus Elisabethenstift in Darmstadt als Vermieter gemeinsam mit den ersten Mietern und deren Angehörigen eine Wohngemeinschaft (WG) für zwölf Menschen mit Demenz. Das Motto vom „Zimmer zum Wohnzimmer“ betont, welch herausragende Bedeutung hier der gemeinsamen Alltagsgestaltung zukommt. Das Besondere dieser Demenz-Wohngemeinschaft ist, daß Angehörige als Auftragsgemein-

Unterstützung und Pflege wie nötig zu gewährleisten. „Mit der Gründung der in Darmstadt jetzt zweiten Demenz-Wohngemeinschaft beschreiten wir neue Wege für die Betreuung von Menschen mit Demenz. Zum einen legen wir großen Wert auf die hohe Eigenverantwortung. Zum anderen leisten wir wichtige Aufbauarbeit für ein ergänzendes Angebot bei der Betreuung demenzkranker Menschen“, erklärt die Projektleiterin Jutta Burgholte-Niemitz. Die Räume des Gebäudes Erbacher Straße 57 wurden so umgebaut, daß sie den Bedürfnissen alter und demenzkranker Menschen gerecht werden. Das Evangelische Krankenhaus Elisabethenstift stellt als Vermieterin das Gebäude in der Erbacher Straße 57 (Hinterhaus) zur Nutzung durch die Wohngemeinschaft. Das Hinterhaus ist eingebettet in einen weitläufigen Garten und vorwiegend kleinräumiger Wohnstruktur unterhalb der Mathildenhöhe.

Zeitung für Bessunger  
Hinterlassenschaft, Erbstatut und Mithal

**BESSUNGER**  
NEUE NACHRICHTEN  
Die Stadtteile-Zeitung  
Immer gut informiert!

schaft Verantwortung für das Wohnprojekt übernehmen und alle Belange nach innen und außen gemeinschaftlich regeln. Darauf werden sie schon vor Einzug des Mieters von der Projektleiterin Jutta Burgholte-Niemitz vorbereitet. Ziel ist es, daß Mieter und Angehörige sich als Hausherren, der ambulante 24-Stunden-Pflegedienst aber als Gast wahrnehmen, um so viel Eigenverantwortung, Freiheit und Selbstbestimmung wie möglich und so viel Hilfe,

### „Rußland 1900“: Kooperationsvertrag im Museum Künstlerkolonie unterzeichnet Rußland zu Gast auf der Mathildenhöhe

(hf). Im Institut Mathildenhöhe Darmstadt läuft der Countdown zur Ausstellung „Rußland 1900“, die im Dezember nächsten Jahres eröffnet wird. Zum offiziellen Startschuß für das ambitionierte Projekt hatte das Institut am 13.12. ins Museum Künstlerkolonie eingeladen: Institutsdirektor Dr. Ralf Beil und Stadtrat Klaus Feuchtinger begrüßten die beiden Ehrengäste, Lidia Iovleva (Stellvertretende Direktorin der

Tretjakow Galerie, Moskau) und Tamara Igoumnova (Stellvertretende Direktorin des Staatlichen Historischen Museums, Moskau). Sie waren nach Darmstadt gekommen, um die beabsichtigte Kooperation mit dem Institut Mathildenhöhe und ihren Museen formell zu bestätigen. Aus den großen russischen Museen, darunter die Tretjakow Galerie, das Russische Museum und die Ermitage in St. Petersburg,

werden rund 220 Leihgaben für die ambitionierte Ausstellung erwartet. „Rußland 1900 – Kunst und Kultur im Reich des letzten Zaren“ präsentiert mit dem märchenhaft-folkloristisch anmutenden „Russischen Stil“ und dem mehr westeuropäisch beeinflussten Style Moderne, der russischen Variante des Jugendstils, die beiden Hauptströmungen jener Epoche. Die Schau betritt damit Neuland, denn nie zuvor sind angewandte Kunst, Architektur, Grafik und Malerei aus dem vorrevolutionären Rußland in diesem Umfang gezeigt worden. Frau Igoumnova und Frau Iovleva betonten ihr genuines Interesse an einem kulturhistorischen Ausstellungsprojekt dieser Größenordnung am historischen Schauplatz der Darmstädter Künstlerkolonie um 1900. Sehr erfreut zeigte sich Albert Filbert, Vorstandsvorsitzender der HEAG Südheßsische Energie AG (HSE) über die beeindruckende Vielfalt der Ausstellung. Er selbst hatte das Projekt mit angeregt, das nun von der HSE gefördert und durch organisatorische Unterstützung begleitet wird. „Gern wirkt die HSE mit, Darmstadt und das unvergleichliche Jugendstilensemble auf der Mathildenhöhe überregional zu positionieren. Dies stärkt auch den Wirtschaftsstandort Südheßen“, so der Vorstandsvorsitzende der HSE. Wie Institutsdirektor Dr. Ralf Beil einleitend betonte, ist das Ausstellungsthema „Rußland 1900“ auf der Mathildenhöhe kulturgeschichtlich fest verankert. So ist die Russische Kapelle, erbaut als privates Gotteshaus des letzten Zaren, nicht nur eines der schönsten Wahrzeichen Darmstadts, sondern auch ein prachtvolles Zeugnis der dynastischen Beziehungen zwischen

dem Haus Hessen-Darmstadt und dem russischen Zarenhof. Der Initiator der Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe, Großherzog Ernst Ludwig, war der Schwager des letzten Zaren. Es trifft sich aufs Beste, daß der Abschluß der Sanierungsarbeiten am sichtbaren Zeichen dieser Verbindung, dem außergewöhnlichen Baudenkmal der Russischen Kapelle, für Winter 2007 vorgesehen ist: So wird die Mathildenhöhe Darmstadt mit ihren Bauten und der Ausstellung, die vom 16. Dezember 2007 bis 6. April 2008 im Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe zu sehen sein wird, einen deutschlandweit einmaligen kulturellen Akzent setzen.



UNTERZEICHNET. Am 13. Dezember unterzeichneten Lidia Iovleva, stellvertretende Direktorin der Tretjakow Galerie, Moskau (sitzend) und Tamara Igoumnova, stellvertretende Direktorin des Staatlichen Historischen Museums in Moskau den Kooperationsvertrag mit dem Institut Mathildenhöhe. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

### Tanz mit Gesang und Livemusik

(ng). Am 24. Januar von 14 bis 17 Uhr gibt es im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten wieder „Tanz mit Gesang und Livemusik“. Selbstverständlich ist auch wieder für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen und Getränken ausreichend gesorgt. Gönnen Sie sich einen sportlich, geselligen Nachmittag!

### Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.  
☎ 93 35 53  
Kabel- und Sat-Empfang.  
☎ 37 42 32  
Bessunger Str. 76a  
64285 Darmstadt  
info@fernsehritzen.de  
www.fernsehritzen.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.  
8.30-10.30 Uhr  
16.00-18.00 Uhr

**Bessunger Knaben Schule**  
Kulturzentrum in Darmstadt

Programm  
Januar 2007

Samstag, 6.1. 20.30 h  
Rock- & Bluesfest: Jimmy Beat & Los Mephistos

Samstag, 13.1. 20.30h  
Rockjazz - Jazzrock - Krautrock: Sun & The Swinging Tuxedos

Samstag, 13.1. 21h  
Starwhore Inc. im Keller: Dumbelle

Freitag, 19.1. 20.30h  
Das etwas andere Variété: Variété Extra

Samstag, 20.1. 20.30h  
Das etwas andere Variété: Variété Extra

Sonntag, 21.1. 19h  
Das etwas andere Variété: Variété Extra

Samstag, 27.1. 20.30h  
Aché AfroCubaBrasil: Adjin Odameyey - Worldmusic aus Ghana

Samstag, 27.1. 21h  
Starwhore Inc. im Keller: Die Tanzalternative

Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.  
Ludwigshöhstrasse 42 · 64285 Darmstadt  
Telefon 06151/61650 · Büro Di/Mi/Do 17-19  
www.knabenschule.de

### Internationaler Waldkunstpfad

(hf). Der Dokumentarfilm über den 3. Waldkunstpfad „Laboratorium“ ist fertiggestellt. Filmemacher Volker Laue hat den Waldkunstpfad von Beginn des Symposiums an mit der Kamera begleitet und daraus eine spannende Dokumentation über die Entstehung der Kunstwerke und über die Arbeitsprozesse der Künstler geschaffen. Katalog und Film können auch unter o.g. Adresse gegen Rechnung bestellt werden. Katalog 13 Euro, zzgl. 1,45 Euro Versand, Katalog mit Film (1 DVD, Symposium) 20 Euro zzgl. 1,45 Euro Versand, Filme (2 DVDs, Symposium und Performances) 13 Euro zzgl. 1,45 Euro Versand.

## TERMINKALENDER

**ALLGEMEINES**

**Ärztlicher Notdienst**  
☎ 06151/896669

**Apotheken**  
22.12. Central-Apotheke Heidelberg Landstr. 230, Eberstadt ☎ 06151/55219  
23.12. Hirsch-Apotheke Nd.-Ramstädter Str. 21, Darmstadt ☎ 06151/44736  
24.12. Donnersberg-Apotheke Ahastraße 24, Darmstadt ☎ 06151/312916  
27.12. Apotheke an der Mathildenhöhe Dieburger Str. 75, Darmstadt ☎ 06151/41082+46786  
29.12. Park-Apotheke Heinrichstr. 39, Darmstadt ☎ 06151/292292  
30.12. Burg-Apotheke Seeheimer Str.8, Eberstadt ☎ 06151/55472  
31.12. Sonnen-Apotheke Heinrichstr. 44, Darmstadt ☎ 06151/44734  
3.1. Schwanen-Apotheke Heidelberg Landstr. 233 ☎ 06151/54221  
5.1. Moosberg-Apotheke Moosbergstr. 95, Darmstadt ☎ 06151/64303  
6.1. Fleming-Apotheke Frankfurter Str. 3, Darmstadt ☎ 06151/21929  
7.1. Industrie-Apotheke bismarckstr. 65, Darmstadt ☎ 06151/891804  
10.1. Rosen-Apotheke Nd.-Ramstädter Str. 57a, Darmstadt ☎ 06151/47370  
12.1. Fuchs'sche-Apotheke Bismarckstr. 9, Darmstadt ☎ 06151/25636  
13.1. Alice-Apotheke Mauerstr. 1, Darmstadt ☎ 06151/76789  
14.1. Löwen-Apotheke Rheinstr. 25, Darmstadt ☎ 06151/292323  
17.1. Karls-Apotheke Karlstr. 61, Darmstadt ☎ 06151/22022+291161

19.1. Adler-Apotheke Wilhelminenstr. 13, Darmstadt ☎ 06151/26323  
20.1. Frankenstein-Apotheke Heidelberg Str. 85, Darmstadt ☎ 06151/312925  
21.1. Central-Apotheke Heidelberg Landstr. 230, Eberstadt ☎ 06151/55219  
24.1. Engel-Apotheke Rheinstraße 7-9, Darmstadt ☎ 06151/995830

**ASB**  
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholtdienst: ☎ 06151/505-30  
Termine der AG „Lebensretten- de Sofortmaßnahmen“:  
„Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

**Bezirksbad Bessungen**  
23.12. 8-19h  
24.+25. 12. geschlossen  
26.12. 9-18h  
27.12. 6.30-13h  
28.12. 6.30h-22h  
29.12. 7-21h  
30.12. 8-19h  
31.12. geschlossen  
1.+2.1. geschlossen  
3.1. 6.30-13h  
4.1. 6.30-22h  
5.1. 7-21h  
6.1. 8-19h  
7.1. 9-18h

**DRK**  
Anmeldung ☎ 06151/281295  
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

**Klinikum Darmstadt**  
Hörsaal d. Inst. für Pathologie, Grafenstr. 9, je 20 Uhr

11.01. Dr. med. Maria Weis, „Anfallsleiden – Epilepsie“  
18.1. Prof. Dr. med. Peter Hupert, „Wann sind Röntgenstrahlen wie gefährlich?“  
25.1. Priv.-Doz. Dr. York Schmitt, „Spurenelemente und Ernährung“

**Lebendiger Adventskalender**  
22.12. 17h Fam. Dziuk, Heinrichwingertsweg 56

**KLEINANZEIGEN**

**Geistig rüstige Seniorin sucht Gleichgesinnte im Raum Bessungen für Gespräche und gemeinsame Unternehmungen.** ☎ 06123-899431

**Stadtteilbibliothek Bessungen**  
Öffnungszeiten:  
dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

**Stadt.Seniorentreff Steubenplatz**  
Steubenplatz 9  
für alle aktiven und interessierten Senioren,  
freitags von 14-17h,  
Info: ☎ 06151/316844

**Verein für Volksgesundheit**  
2.1. 14.30h Böllenfallort, Spaziergang zum Hotel Waldesruhe in Traisa  
9.1. 14.30h ab Luisenplatz, mit Linie 9 bis Griesheim, Kant-Str., Spaziergang zum Haus Waldeck Jeden Donnerstag: Weinbergstr. 19, 17.30-19h Yoga Gruppe I, 19.15-20.45h Yoga Gruppe II

Ort: Stadtbibliothek, Große Bachgasse 2

**KULTURELLES**

**Bessunger Knaben-Schule**  
6.1. 20.30h Rock & Bluesfest 1/2007 „Jimmy Beat & os Mephistos“  
13.1. 20.30h Rockjazz – Jazzrock – Krautrock „Sun & The Swinging Tuxedos“, 21h Starwhore Inc. im Keller: „Dumbells“  
19./20.1. je 20.30h, 21.1. 19h „Variété Extra“

**Centralstation**  
22.12. 22h ClubLounge  
23.12. 20h Stoppok solo  
27.12. 20h Jahresausklang auf Finnisch mit den „Nordlichtern“ a. d. Plattentellern  
28.12. 22h Nacht der Clubs  
31.12. 20h Silvesterbuffet, 22h Silvesterparty  
5.1. 22h Taschenlampenparty  
6.1. 21h Mellow Weekend  
11.1. 20h Lisa Bassenge & Band  
12.1. 21h The Busters: Ska, Sweat & Tears  
13.1. 20h Swing Tanz Hot Club  
16.1. 19.30h Lesung „Der fliegende Berg“  
17.1. 21h Trommelperformance „Les Tambours Du Bronx“  
19.1. 21h Darmstädter Dichterschlacht  
20.1. 19.30h Jazz „Chris Potter’s Underground feat. Adam Rogers, Craig Taborn & Nate Smith  
21.1. 11.30 u. 14.30h theaterhaus alpenrod: Die kleine Raupe Nimmersatt, 12h Kindersachenflohmarkt, 19h Juli – Ein neuer Tag – Tour 2007  
22.1. 21h RockLounge: Ninos Santos  
24.1. 20h Gianmaria Testa Trio

**Comedy Hall**  
(Heidelbergstraße 131)  
23./27./28./29./30.12 je 20.30h  
26.12. 19h „Schneewittchen – Ein kriminelles Märchen“

8./9./10./11./12./13./15./16./17./18./19./20./22./23./24./25.1. je 20.30h 14./19.21.1. je 19h „Siegfrieds Niebelungenentzündung“

**ANZEIGE**

**24.12. ab 21 Uhr Weihnachts-Chill out**  
**24.+25.12. ab 20.30 Uhr Billard-Turnier**  
**31.12. ab 21 Uhr Silvester-Karaoke**  
Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!

**HOUSE OF BLUES**  
HEIDELBERGERSTR. 129  
DARMSTADT  
www.house-of-blues.de

Kikeriki-Theater für Kinder  
26./27./28./29./30.12. je 15h „Der kleine Bär „Nein-Nein““  
14./21.1. je 15h „Froschkönig“

**Die Komödie - TAP**  
(Bessunger Straße 125)  
27./28./29./30.12.,  
5./6./10./11./12./13./17./18./19./20./24./25.1. je 20.15h,  
25./26./31.12., 7./14./21.1. je 18h, 31.12. 22.30 „Das andalusische Mirakel“  
29.12./6.1. je 15.30h, 7.1. 11h „Der Räuber Hotzenplotz“  
23./27./30.12./13.1. je 15.30h,  
26.12./14.1. 11h „Lauras Stern“  
28./20.12. je 15.30h, 21.1. 11h „Oh wie schön ist Panama“

**Goldene Krone**  
22.12. 22h Corona Club  
22.30h Die glücklichste Band der Welt  
23.12. 22h The Miserables, 21h Alternative & New Rock  
22.30h Blue Mood  
26.12. 18h Jam session  
27.12. 22h Alternative Emo Punk  
28.12. Nacht der Clubs  
29.12. 22h Coma Club,  
22.30h Blues Job,  
22h Die Hardy Party  
30.12. 21h Alternative & New Rock,  
22.30h Weibratton  
31.12. Silvester in der Krone

**halbNeun Theater**  
23./25.12. je 20.30h, 24.12. 19.30h Kabarett Kabbaratz „Ich find’s so schön, wenn der Baum brennt“

**Huckebein**  
22.12. 22h Ü30-Christmas-Party  
29.12. 22h Ü30-New-Years-Countdown-Party

**Jagdhofkeller**  
31.12. Silvesterball  
19.1. 21h Jazz-Trio „Stütz-Spohn-Sonnabend“

**Jazzinstitut**  
(Gewölbekeller unterm Kavaliershaus, Bessunger Str. 88)  
5.12. 20.30h Lesung „reich gewesen, schön gewesen, alles gewesen“  
12.1. 20.30h „Face it – Ich bin die Sehnsucht in dir“  
19.1. 20.30h JazzTalk 57: Ingrid Laubrock Quintet <<forum international>>

**Kammerkonzerte im Schloß**  
14.1. 17h Karolinenaal „Scarlati, Händel, Telemann, J.S. Bach, C.Ph.E. Bach

**Nachbarschaftsheim DA e.V.**  
Anmeld. unter ☎ 06151/63278  
**Schloßchen Prinz-Emil-Garten**  
(Heidelbergstraße 56)  
3.1. 15h Kinderkino „Peter Pan“  
7.1. 11 u. 15h Kasperlbühne „Die Zaubertasche der Hexe Wackelzahn“, ab 3 Jahren  
8.1. 17h „Neues von Marienempel im Waldpark Marienhöhe“  
10.1. 14-17h Tanz mit Livemusik  
15.1. Darmstädter Filmdokumente „Wohnungsunternehmen in Darmstadt“ und „Winterspaziergang durch Darmstadt“  
17.1. 15h Kinderkino „Villa Henriette“, ab 6 Jahren  
21.1. 11 u. 15h Kasperlbühne „Kasperls Schutzengel macht Urlaub“, ab 3 Jahren  
24.1. 14-17h Tanz mit Gesang und Livemusik

**Springflute**  
31.12. 20h Silvesterball in der Comedy Hall

**KIRCHLICHES**

**Ev. Andrease Gemeinde**  
24.12. 15.30h Familiengtd. m. Krippenspiel,  
22.30h Meditativer Gtd.  
31.12. 18h Gtd. m. Abendmahl  
7.1. 10h Gtd. m. Kinderkirche  
14.1. 18h Abendgtd.

**Ev. Freikirch. Gemeinde DA**  
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße  
7.1. 10h Gtd. m. Kinderkirche  
☎ 06151/33497

**Ev. Matthäusgemeinde**  
24.12. 16h Familiengtd. m. Krippenspiel,  
17.30h Christvesper,  
23h Christnacht  
31.12. 10h Gtd. m. Abendm.  
7.1. 10h Gottesdienst  
21.1. 10h Gottesdienst,  
17h Ökum. Gtd.

**Ev. Petrusgemeinde**  
Sonntag 10h Gottesdienst  
24.12. 15.30h Familiengtd. m. Krippenspiel,  
17h Christvesper, 23h Christmette

**Ev. Südostgemeinde**  
24.12. 15.30h Familiengtd.,  
17h Christvesper,  
23h Christmette  
31.12. 10h Gottesdienst  
7.1. 10h Gottesdienst  
14.1. 10h Gottesdienst  
21.1. 18h Christopherusmesse

**Kath. Pfarramt Heilig Kreuz**  
24.12. 10h Hochamt,  
16h Kinderchristmette,  
22h Christmette

**Kath. Pfarramt Liebfrauen**  
sonntags 10h Hochamt  
1. u. 3. Sonntag im Monat  
10h Kindergottesdienst

**Kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig**  
24.12. 16.30h Familien-Christmette,  
22h Christmette  
31.12. 10h Hochamt,  
17h Eucharistie

# Frohe Weihnachtsfeiertage



## und alles Gute im neuen Jahr

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

**ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

**Dachs-Besitzer haben's gut ...**  
... er beheizt Ihr Haus, erzeugt Ihren Strom, spart Ihre Steuern und verbessert unser Klima. **Fordern Sie die Dachs-Broschüre an!**

Ernst Schweitzer  
Heizung · Klima · Sanitär  
Nehringstraße 20a · 64347 Griesheim  
Telefon (0 61 55) 6 32 05  
Telefax (0 61 55) 6 54 99  
**Servicetelefon 08 00-6 32 05 55**

**SCHWEITZER**  
Schöne Bäder +  
umweltfreundliches Heizen

### Richtfest an der Heinrich-Heine-Schule



**AUF GUTES GELINGEN.** Am Mittwoch (20.) wurde auf dem Neubau der Heinrich-Heine-Schule Richtfest gefeiert. Maurermeister Christian Pierzina verlas – erstmals in seiner Berufslaufbahn – den Richtspruch. (Zum Bericht)

(pia). Die Heinrich-Heine-Schule in der Darmstädter Moltkestraße feierte am Mittwoch (20.) Richtfest. Der Magistrat der Stadt Darmstadt hatte im November 2004 den Abbruch der Schule mit anschließendem Neubau sowie das Raumprogramm beschlossen, weil eine Sanierung des vorhandenen Gebäudes ökonomisch nicht sinnvoll gewesen wäre (wir berichteten).

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf knapp vier Millionen Euro. Die Nutzfläche des Neubaus beträgt 1.929,15 Quadratmeter. Für die Bauzeit wurde eine Interimsunterkunft auf dem Gelände der ehemaligen Kfz-Zulassungsstelle erstellt, die zum Schuljahresbeginn 2005/2006 bezogen wurde.

Baubeginn war im Mai 2006, die Sanierungsarbeiten werden bis Juli 2007 abgeschlossen sein. Stadtbaurat Dieter Wenzel freut sich über die genaue Einhaltung des Zeitplans: „Die Heinrich-Heine-Schule wird im August 2007 bezogen und den Schulbetrieb rechtzeitig zum Beginn des Schuljahres 2007/08 in einem voll funktionsfähigen Neubau aufnehmen können“.



„160 LUFTBALLONS“ sangen die 160 Heinrich-Heine-Schülerinnen und Schüler in Abwandlung an Nenas Welthit. Genau so viele Luftballons wurden anschließend in den Darmstädter Dezemberhimmel entlassen – versehen mit Wunschzetteln. So hofft Verena auf „große Klassenräume und einen großen Pausenhof“, Melio auf eine „größere Turnhalle“ als in der alten Schule, Emrija möchte auf dem Pausenhof „eine Schaukel“ und Ines wünscht sich – ebenso wie Schulleiterin Karin Ellert-Rein in ihrer Ansprache, „daß wir glücklich werden in der neuen Schule“. (Bilder: rh)

### Inge ist nicht Ingrid, sondern Ingeborg

(rh). In unserer letzten Ausgabe vom 8. Dezember hatten wir ein Bild zum Jahresausklang der Hessischen Spielgemeinschaft veröffentlicht. Hier haben wir in der Bildunterschrift die bekannte Schauspielerin und in der gesamten Stadt als „Inge“ gerufene Ingeborg Schelle irrtümlicherweise und wider besseren Wissens in Ingrid „umgetauft“. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihr*

**MALERSCHNELLDIENST**

- Sofortrenovierung
- Anstriche aller Art
- Tapezierarbeiten
- Verlegung von Teppich- und Kunststoffboden

Auch die kleinsten Renovierungen werden ordnungsgemäß ausgeführt!

**Preisangebote anfordern!**

**MALERMEISTER S. SCHREINER**  
Sandbergstraße 18 · 64285 Darmstadt  
Telefon 0 61 51/6 56 68 · Telefax 6 12 57

über **35** Jahre

Das Team von **Haarmode Vera** wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

Wir freuen uns, Sie auch in Zukunft mit neuen Techniken in Schnitt, Farbe und Form bedienen zu können.

**HAARMODE Vera**

Moltkestraße 36 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747  
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr

**Wir bewegen Bessungen**  
Die SPD Bessungen wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2007

**WIR BEWEGEN DARMSTADT**  
www.wir-bewegen-darmstadt.de

**SPD**

### Skihütte bis Silvester geöffnet!

(ng). „Der Andrang in diesem Jahr schlägt alle Rekorde – die Skihütte wird zum Party-Treffpunkt in der Weihnachts- und Wintersaison für die ganze Region“, so Arne Schlender von staudtevents. Die Veranstaltungsagentur betreibt die Skihütte in Kooperation mit der FunCompany und dem Café DaCarlo. Auf über 100qm finden rund 200 „Wintersportler“ Platz; die Getränkekarte lässt keine Wünsche offen und harmonisiert prächtig mit der typischen Après-Ski-Musik. Öffnungszeiten: täglich ab 17 Uhr bis einschließlich 31.12.2006.

**papa\*ya unikate** Rheinstr. 16 Darmstadt  
NEU: Karlstr. 110 Darmstadt

**papa\*ya unikate wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!**

www.papaya-unikate.de

ÜBER 100 JAHRE

**Metzgerei Kübler**

Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Strasse 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

WIR WÜNSCHEN UNSERER KUNDENSCHAFT FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht der SPD-Ortsverein Heimstättensiedlung

**SPD**

**Kios Mark** Toto-Lotto

Roßdörfer Straße 65  
64287 Darmstadt  
Tel.: 42 50 24

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 6.00-13.00 Uhr + 14.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 7.00-13.00 Uhr

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2007

**Reformhaus STIER**  
Wittmannstraße 2 · 64285 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 6 37 28  
Seit 35 Jahren IHR Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

Der Bürger- und Kerbverein Heimstättensiedlung wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

HEIMSTÄTTEN KERB  
DIE SIEDLUNG LEBT  
FEIERN VERBINDET

über 50 Jahre

**WEINHAUS Gies**  
VERKAUF & AUSSCHANK

Der Treffpunkt in Bessungen

Ein Begriff für gute und preiswerte Weine

Bessunger Straße 102 · Tel. 0 61 51/6 48 87  
Pächter: Klaus Herrmann

Wir wünschen all' unseren Freunden und Bekannten eine schöne Weihnachtszeit sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

Gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches 2007 wünscht

**Michael Claus**

**GAS · HEIZUNG · SANITÄR**

Installation · Reparatur · Wartung

Moosbergstraße 79 · 64285 Darmstadt  
Telefon 0 61 51/66 33 05 · Fax 9 51 73 74  
Autotelefon 01 71/6 55 30 26

*Wir wünschen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr!*

*Ihre CDU-Bessungen*  
Für den Vorstand  
Uwe Schneider

www.cdu-bessungen.de 

★ **Allen unseren verehrten  
Kunden und Freunden** ★  
**wünschen wir frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr!**

 **Drogerie Straub** ★  
Darmstadt · Ludwigshöhstraße 1  
Telefon 06151/6 24 24

**Kronen Apotheke**

*Wir wünschen unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest sowie  
ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2007.*

Roßdörfer Straße 73 · 64287 Darmstadt · Tel.: 06151/4 66 48 · Fax: 159 03 17  
Mail: info@kronen-apotheke-da.de  
Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr. 8.30-13 Uhr + 15-18.30 Uhr · Mi., Sa. 8.30-13 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,

**erholsame Feiertage,  
eine beglückend schöne Weihnacht  
bei stabiler Gesundheit  
für das nächste Jahr**

wünscht Ihnen  
der Vorstand des  
SPD-Ortsverein Gervinus  
1. Vorsitzender  
Horst Knechtel



*Wir wünschen allen  
unseren Patienten  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches neues Jahr.*



64285 Darmstadt  
gegenüber Bessunger Bad  
Ludwigshöhstraße 13  
☎ 0 61 51 / 6 44 01

Marianne Szechowski · Klaus Menkel  
Staatl. geprüfte Masseure  
Lymphdrainage-Therapeutin · Fußpflege

**Wir wünschen allen unseren Gästen  
besinnliche Weihnachtsfeiertage und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

**LUDWIGSKLAUSE**  
auf der Ludwigshöhe  
Tel. 06151/524 16

Vom 22.-25. Dezember GESCHLOSSEN  
2. Feiertag von 14-18 Uhr GEÖFFNET  
Silvester geschlossene Gesellschaft,  
ab 18 Uhr Terrasse und Schalterverkauf  
1.-8. Januar '07 GESCHLOSSEN

 **Pflegedienst  
Conny  
Schwärzel**

*Wir wünschen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute  
für das neue Jahr*

Wir übernehmen gerne die Versorgung von Ihnen oder Ihren Angehörigen.  
Von der kleinsten Einheit, z.B. einer Injektion, bis zur 24-Stunden-Betreuung.

Bessunger Str. 53 · ☎ 78 30 65 · www.pflegedienst-schwaerzel.de

# Frohe Weihnachtsfeiertage



## und alles Gute im neuen Jahr

### Weihnachtskonzert mit dem Konzertchor Darmstadt

(ng). Der Konzertchor Darmstadt unter der Leitung von Wolfgang Seeliger gibt in diesem Jahr wieder ein festliches Weihnachtskonzert in der Pauluskirche Darmstadt. Zum Abschluß des Mozart-Jahres anlässlich dessen 250. Geburtstages bringt der Chor am 26. Dezember um 17 Uhr noch einmal eines seiner berühmtesten Werke zur Ausführung: die Krönungsmesse C-Dur KV 317. Doch Mozart ist nicht der einzige Jubilar des Jahres 2006 unter den Tonschöpfern. Mit ihm dürfen auch Michael Haydn (200. Todestag), Johann Pachelbel (300. Todestag) und Joseph Martin Kraus (250. Geburtstag) gefeiert werden. Letzterer wird wegen der nahezu identischen Lebensdaten und dem Ort seines Wirkens (Miltenberg und Buchen) gern als „Odenwälder Mozart“ bezeichnet. Joseph Haydn, den Kraus in Wien kennen lernte, war sehr angetan von dem Komponisten und nannte ihn sogar „eines der größten Genies, das ich gekannt habe“. Der Konzertchor bringt im Konzert sein „Te Deum“ zur Aufführung. Weiterhin erklingen von Johann Pachelbel das Magnificat Es-Dur für Soli, Chor und Orchester und der berühmte „Kanon“ aus Kanon und Gigue in D-Dur, dessen absteigende Melodie über der immer wiederkehrenden ostinaten Bassfigur jedem – und sei es aus einer der unzähligen Bearbeitungen – im Ohr klingen dürfte. Michael Haydn, der jüngere Bruder des weltberühmten österreichischen Komponisten Joseph Haydn, hat viele Jahre in Salzburg gewirkt und war ein Freund Mozarts. Aus seinen geistlichen Chorwerken, die gemeinhin als seine wichtigsten Schöpfungen gelten, erklingt die Kantate „Laufte Ihr Hirten“, und außerdem

ein Larghetto für Posaune und Orchester. Es singen Elisabeth Raßbach, Susan Marquardt, Andreas Wagner, Thomas Möller-Stegemann sowie der Konzertchor Darmstadt, begleitet von der Darmstädter Hofkapelle unter der Leitung von Wolfgang Seeliger. Karten zwischen 12 und 28 Euro im Ticketshop am Luisencenter Tel. 06151/2799999, bei allen an das Internet angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie unter www.konzertchor-darmstadt.de. Konzertbüro 06151/20400.

  
**BESSUNGER**  
NEUE NACHRICHTEN  
Zeitung und mehr

### „Geh und lebe“

(pia). Das Kommunale Kino der Wissenschaftsstadt Darmstadt zeigt am Montag (25.), dem 1. Weihnachtsfeiertag, die französisch-israelische Filmproduktion „Geh und lebe“ aus dem Jahr 2004. Eine äthiopische Christin trennt sich von ihrem neun Jahre alten Sohn, damit dieser überleben kann. Sie gibt den Jungen als Juden aus und schickt ihn nach Israel. Eine Rettungsaktion für jüdische Äthiopier soll auch ihn vor dem sicheren Hungertod bewahren. In Tel Aviv muß er seine Wurzeln verleugnen und eine neue Identität annehmen. Ab jetzt wird er Salomon heißen, Schlomo genannt. Eine jüdische Familie adoptiert ihn und wirbt um sein Vertrauen. Er lernt das Leben und die Liebe, doch die Last seines Geheimnisses wird er nicht los. Die Vorstellung beginnt im Classic in den Rex-Kinos (Helia-Passage) um 20.15 Uhr.



ZUM JAHRESENDE ehrte auch der SPD-Ortsverein Gervinus bei seiner Weihnachtsfeier am 17. Dezember im Naturfreundehaus in der Darmstraße seine treuen Mitglieder. Nach einem kurzen Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden Horst Knechtel (M.) überreichte der Vorstand Urkunden an folgende Genossen: Dr. Herbert Prochnow und Wolfgang Rothermel (50 Jahre); Renate Nicklas, Ottilie Jakob, Gelela Osterhold

und Dr. Walter Pennrich (45 Jahre); Philip Gräber (40 Jahre), Hans-Ulrich Engelmann, Inge Sabais, Joachim Seffrin, Armin Walkenhorst und Friedrich Schlicker (35 Jahre); Norbert Thomas und Reinhard Klingspor (30 Jahre) sowie Holger Uhl und Wolfgang Trittin (25 Jahre). Glückwünsche kamen auch vom SPD-Fraktionsvorsitzenden Hanno Benz, Bürgermeister Wolfgang Glenz und Michael Siebel, MdL. (Bild: rh)

Frohe  
Weihnachten und  
alles Gute  
im neuen Jahr  
wünscht Ihr Juwelier

  
**Pannan**  
Ihr Fachgeschäft  
für Uhren und Schmuck  
Heidelberger Straße 75  
64285 DA-Bessungen  
Frankfurter Landstr. 104  
64291 DA-Arheigen

### SPD Bessungen ehrt treue Genossen und kündigt weiteren Dialog mit den Bürgern an

(sar). Die Bessunger Sozialdemokraten ehrten am Sonntagmittag diejenigen ihrer Mitglieder, die der SPD schon seit vielen Jahren angehören. Bürgermeister Wolfgang Glenz und Landtagsabgeordneter Bernd Riege nahmen die Ehrungen vor. Ein halbes Jahrhundert schon gehört der ehemalige Darmstädter Oberbürgermeister Günther Metzger der SPD an. Wegen einer Urlaubsreise konnte er die Ehrung allerdings nicht entgegen nehmen. August Rasch gehört der SPD ebenfalls schon 50 Jahre an. Das Bessunger Urgestein war viele

Jahre Vorsitzender des Ortsvereins und Stadtverordneter im Parlament. Sabine Seidler, die frühere SPD-Fraktionsvorsitzende im Stadtparlament, wurde gemeinsam mit ihrem Mann Hanns, Kanzler an der TU Darmstadt, für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Hans-Werner Erb, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Bessungen hob die Verdienste der SPD-Politikerin für Darmstadt hervor. Er dankte Sabine Seidler dabei für ihr Engagement besonders im Bauausschuß und derzeit als Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses. Roland Dotzert,

früheres Vorstandsmitglied der Bessunger SPD, wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ebenso gehört Horst Blechschmidt seit vier Jahrzehnten der SPD an; auch er konnte seine Ehrung nicht persönlich entgegennehmen. Die scheidende Stadträtin Cornelia Diekmann und ihr Mann Klaus gehören seit jeweils 35 Jahren zu den Sozialdemokraten. Hans-Werner Erb würdigte abschließend die Verdienste der treuen SPD-Mitglieder. Er kündigte für das kommende Jahr konkrete Informations- und Diskussionsangebote der SPD in

Bessungen an. So wird Ende Februar mit Baustadtrat Dieter Wenzel über den Straßenbau im Stadtteil und die Parksituation an der Heidelberger Straße diskutiert. Die Bessunger Sozialdemokraten reagieren damit auf zahlreiche Bürgeranfragen, die an ihre Mandatsträger herangetragen wurden. Erb lobte in diesem Zusammenhang die Arbeit seiner Bessunger Mitstreiter in der Stadtverordnetenversammlung, Sabine Seidler, Sabine Heilmann und Sandra Russo sowie die Arbeit der ehrenamtlichen Stadträtin Monika Lehr.

### Marienhospital ehrt Mitarbeiter

(hf). Auf der diesjährigen Weihnachtsfeier des Marienhospitals am 7. Dezember haben die Klinikleiterin Schwester Liberata Ricker und der Leitende Arzt Dr. Manfred Klein insgesamt 16 langjährige und treue Mitarbeiter geehrt. Seit 25 Jahren arbeiten Walter Hogen (Kodierfachkraft), Anna Zager (Mitarbeiterin in der Waschküche), Nevenka Tomić (Krankenpflegehelferin) und Christiane Holton (Stationsleiterin) im Marienhospital. Hierfür wurden sie mit der goldenen Ehrennadel des Caritasverbandes ausgezeichnet.

Für ihre 15-jährige Tätigkeit im Marienhospital Darmstadt erhielten im Anschluß Claudia Harr (Krankengymnastin), Martina Praast, Danuta Reichel-Kaniak, Helga Oezener und Alena Razl (alle Krankenschwestern), Judith Herlt (Hebamme), Hermann Holstinsky (Mitarbeiter im Hol- und Bringdienst), Elvira Heil (Beiköchin), Martina Scholz (Kinderkrankenschwester), Christel Christ und Inge Hedderich (beide Mitarbeiterinnen in der Patientenaufnahme), sowie Jana Benschuss (Krankenschwester) die silberne Ehrennadel des Caritasverbandes.



GENOSSEN-SCHAFT. Zum Gruppenbild mit Dame versammelten sich am 10. Dezember die Sozialdemokraten (v.l.) Roland Dotzert, Bernd Riege, Sabine Seidler, Wolfgang Glenz, Wolfgang Nos, August Rasch, Hans-Werner Erb, Eginhart Schroth und Walter Erb. (va)

# Frohe Weihnachtsfeiertage



## und alles Gute im neuen Jahr

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.*

**OPTIK WERNER**  
Fachgeschäft für feine Augenoptik  
Inh. Michael Schulze

Robbörfer Straße 67 • 64287 Darmstadt • Telefon: 0 61 51/4 78 16  
Telefax: 42 17 09 • darmstadt@optik-werner.de • www.optik-werner.de

**Mein** verzaubert alle Tage  
Schlamp  
**Wein-Schlamp KG**  
Weingroß- und Einzelhandel  
– Weinprobierstube –  
*wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in's neue Jahr!*  
64285 Darmstadt · Bessunger Straße 21-25 · ☎ 06151/63939

Die CDU-Heimstättensiedlung wünscht ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007!



Der Vorstand

## FDP

Die Liberalen

Ihr FDP Ortsverband Bessungen wünscht ein frohes Fest und einen guten Rutsch!



www.fdp-bessungen.de

### DRK: Drei Katastrophenschutz-Fahrzeuge in Dienst gestellt



ALS WEITERE STÄRKUNG des Brand- und Katastrophenschutzes in Darmstadt bekam das Deutsche Rote Kreuz am vergangenen Samstag (16.) drei Betreuungsfahrzeuge in ihre Obhut. Der zuständige Dezernent, Stadtrat Dieter Wenzel (r.) äußerte sich erfreut darüber, daß „mit der Übergabe dieser Fahrzeuge die Verlegung im Katastrophenfall wieder in vollem Umfang wahrgenommen werden kann“. Die Fahrzeuge werden in die Katastrophenschutz-Betreuungszüge der Bereitschaften von Darmstadt-Mitte, Eberstadt und Arheilgen eingegliedert. Ein solcher BetreuungslKW kann zusammen mit den vorhandenen Feldkochherden zur Verpflegung von bis zu 200 Einsatzkräften oder Hilfsbedürftigen eingesetzt werden. Einschließlich der für das Fahrzeug speziellen Ausstattung wie Funkgerät, Gleitschutzketten, Trinkwasserbehälter, Stromerzeuger, der Transportausrüstung sowie einem Kochzelt kostet ein solches Fahrzeug rund 70.000 Euro. (Bild: hs)

### Mitglieder der TGB bestätigen Sanierungskonzept und Vorstand Weichen für die Zukunft stellen

(hf). Bereits zum 2. Mal in diesem Jahr trafen sich die Mitglieder der TGB 1865 Darmstadt zu einer Hauptversammlung, um die Weichen für die Zukunft des Vereins zu stellen. Dabei legte der im März dieses Jahres mit der Sanierung des Vereins beauftragte neue Vorstand Rechenschaft über die geleistete Arbeit zur Rettung des mit ca. 1,5 Mio. Euro verschuldete Vereins ab und erläuterte sein Sanierungskonzept. Durch seine Tätigkeit hat der Vorstand in den vergangenen Monaten die Zahlungsfähigkeit des Vereins gewährleistet. Dies war nur möglich durch die Unterstützung der Gläubiger des Vereins, insbesondere seiner Übungsleiter, die ihre Vergütungen stundeten. Daneben hat die Comedy Hall GmbH als Pächterin der Bessunger Turnhalle einen großen Anteil am Überleben des Vereins. Die Wiederherstellung der Zuverlässigkeit des Vereins gegenüber seinen Gläubigern und Förderern war ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des neuen Vorstandes. Schließlich konnten im laufenden Jahr offene Forderungen in Höhe von ca. 30.000 Euro beglichen werden.

Das vom Vorstand erarbeitete Sanierungskonzept sieht die im Rahmen einer Gläubigerversammlung beschlossene Stundung von Tilgungs- bzw. Zinszahlungen für einen Zeitraum von einem Jahr vor, wodurch die TGB die erforderliche finanzielle Handlungsfähigkeit wiedergewinnt, die durch die Rückzahlung von Altsschulden und offene Forderungen massiv eingeschränkt war. Neben der Streichung von Ausgaben beinhaltet das Sanierungskonzept darüber hinaus auch ein Einfrieren der Ausgaben für den Sportbetrieb (insbesondere Übungsleiterkosten). Andererseits sollen die Einnahmen insbesondere durch die Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen gesteigert werden. Schließlich beinhaltet das Sanierungskonzept eine detaillierte Finanzplanung, die die termingerechte Erfüllung aller Forderungen gewährleisten soll. Die Mitglieder stimmten diesem Sanierungskonzept einstimmig zu. Konsequenterweise wurde im Anschluß daran auch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge einstimmig beschlossen. Insbesondere die aktiven Erwachsenen der TGB zahlen damit in Zukunft kostendeckende Mitgliedsbeiträge, so daß die Mitgliedsbeiträge für die Kinder und Jugendlichen durch die volle Zurechnung der dem Verein zustehenden Zuschüsse nur moderat erhöht werden mußten. Auch damit verdeutlicht die TGB ihren sozialen Anspruch, allen Kindern und Jugendlichen in Bessungen eine sportliche Betätigungsmöglichkeit anzubieten.

Entsprechend den Vorschlägen des Vorstandes wurde zudem die Satzung des Vereins insbesondere durch die Streichung einer Vielzahl von Vorstandsfunktionen dahingehend geändert, daß ein handlungsfähiger Vorstand gewählt werden konnte. Die auf der letzten Hauptversammlung mit der Einleitung der Sanierung der TGB beauftragten Bärbel Schmidt (1. Vorsitzende), Wolfgang Haker (2. Vorsitzender), Bernd Schmidt (Rechner) und Oliver Bruchwalski (Schriftführer) stellten sich danach ein-

### Öffnungszeiten des Vivariums an Weihnachten und zum Jahreswechsel

(pia). Das Vivarium der Wissenschaftsstadt Darmstadt bleibt am 24. Dezember (Heiligabend) geschlossen. Am 1. und am 2. Weihnachtsfeiertag (25./26. Dezember) sowie am Neujahrstag (1. Januar 2007) ist der Tiergarten von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Kassenschluß ist jeweils um 16 Uhr. An Silvester (31. Dezember) bleibt das Vivarium geschlossen. An allen übrigen Tagen zwischen den Jahren gelten die normalen Öffnungszeiten zwischen 9 und 17 Uhr (Kassenschluß um 16 Uhr).

*Wahlrecht mit Geschmack und Fische*

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's neue Jahr!

**METZGEREI H. Rothermel**  
HEIMSTÄTTENWEG 81 A DARMSTADT  
TEL. (06151) 311 504

### AG 60plus: „In Darmstadt fehlt eine starke Lobby für Ältere“

(hf). Kritik an der „Ampelkoalition“ aus SPD, Grünen und FDP übt die SPD-Arbeitsgemeinschaft „60plus“. In der jüngsten Vorstandssitzung ging es um die Satzungsänderung beim Seniorenrat mit einer „Pseudo-Legitimation“. „Hier wird einem zweifelsfrei verdienstvollen Verein für Alterssozialarbeit ein demokratisches Mäntelchen umgehängt“, so Walter Schmidt, Vorsitzender der

SPD-AG 60plus. Schmidt verweist auf die Landesseniorenvertretung, die sich vorgenommen hat, hessische Städte und Gemeinden ohne Seniorenvertretung „auf Trab zu bringen.“ „Das versuchen wir in Darmstadt seit ein paar Jahren.“ Walter Schmidt sagt das sichtlich verärgert. „Entweder ignoriert man uns oder will uns nicht verstehen. Hinzu kommt eine Portion Ver-

drängung des demografischen Wandels und dessen zwangsläufigen Folgen an die zusätzlichen Anforderungen an die Politik.“ Eine echte Seniorenvertretung kann nach Meinung der SPD-Senioren nur in einer Briefwahl für alle Bürger, zum Beispiel über 60 Jahre, ermittelt werden. Das Aufgabefeld dieses Beirates reiche zum Beispiel von Verkehrsfragen über Wohnen im Alter, Mitbeteiligung bei Bebauungsplänen oder in den Kulturbereich. Einer Seniorenvertretung soll Mitsprache- oder Anhörungsrecht bei allen Senioren betreffenden Themen in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung eingeräumt werden. „Für diese Ziele werden wir uns weiter einsetzen“, der Vorstand der AG 60plus wird sich nicht entmutigen lassen. „Der Seniorenrat kann diese Aufgaben nicht leisten, auch weil er keine demokratische Legitimation besitzt, um für alle Senioren unserer Stadt zu sprechen. Der Seniorenrat ist nur ein zufällig zusammengesetzter Verein.“ Das müssen auch die „Ampelfraktionen“ einsehen. Walter Schmidt: „Mit einem einstimmigen Vorstandsvotum im Rücken werde ich mit der eigenen Partei die Verhandlungen fortführen. Wir wollen argumentativ aufklären und denken, daß sich die Stadtverordnetenfraktion dem nicht verschließen kann.“

### CDU bringt Darmstadt als Ausrichter der Landesgartenschau 2014 ins Gespräch

(hf). „Die Entwicklung in der Darmstädter Innenstadt, die stadtbildprägenden Neu- und Umbauten, und die Diskussion um ein neues Einkaufszentrum im Osten der City sind ein idealer Anlaß, um unsere Stadt als Ausrichter der Landesgartenschau 2014 zu positionieren“, teilt der Vorsitzende der CDU-Stadtverordnetenfraktion Rafael Reißer (Mdl) mit. Eine Landesgartenschau böte die einmalige Möglichkeit, zahlreiche „Einzelprojekte“ durch ein gestalterisches, gartenbauliches Gesamtkonzept zu vereinen und so die Innenstadt nachhaltig aufzuwerten. Gegenwärtig fristen viele Grünflächen ein Schattendasein und machen einen wenig einladenden Eindruck. In diesem Zusammenhang benennt Reißer einen Antrag seiner Fraktion, ein Gesamtkonzept für einen Grün-

zug vom Bereich Stadtmauer/Hinkelsturm bis hin zum Ostbahnhof zu entwickeln. „Gerade das Flair, das in einer Stadt von gepflegten Gartenanlagen und Grünflächen ausgehen kann, schafft eine ganz besondere, angenehme Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Nüchtern betrachtet ist auch das letztlich Standortmarketing und kann ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein“, so Reißer. Damit die Stadt ihren Hut für eine Bewerbung fristgerecht in den Ring wirft, hat der CDU-Politiker jetzt an OB Hoffmann geschrieben. Für die Landesgartenschau 2014 muß eine Bewerbung formal bis zum 31.12.2006 vorliegen. Für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen und des Konzeptes bleibt danach noch ein halbes Jahr Zeit.

Die SG Eiche wünscht allen Mitgliedern und Gönnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gaststätte **Stadt Budapest**  
Heimstättenweg 140  
64295 Darmstadt  
Tel. 06151/311405

**HUMMER  
AUSTERN  
SCHNECKEN**  
bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen  
• **gut bürgerliche Küche**  
• **Saal für Festlichkeiten**  
• **Party-Service**

Öffnungszeiten:  
Werktags ab 16 Uhr  
Sonntags 11-14 Uhr  
und ab 17 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

★ An den ★  
Weihnachtsfeiertagen,  
Silvester + 1. Januar  
GESCHLOSSEN!

★ Wir wünschen ★  
frohe Weihnachten  
und einen  
guten Rutsch ins  
neue Jahr! ★

**GEBR. MÜLLER**  
DACHDECKER - MEISTERBETRIEB

• Ausführung sämtlicher Dacheindeckungen und Reparaturen  
• Gegründet 1863

Alle unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Klappacher Straße 84  
64285 Darmstadt  
Tel.: 06151/661442  
Fax: 06151/1360248  
Mobil: 0170/7764584

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr in bester Gesundheit und Zufriedenheit.

Vor dem Ablauf des alten Jahres möchten wir uns bei Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, bedanken.

– Seit über 60 Jahren –

**Orthopädie-Sanitätshaus MÜNCK GMBH**

Schwanenstraße 43 · DA-Eberstadt  
Telefon 06151/54347 · www.muenck.de

**blumenecke borger**

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt  
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67

Wir wünschen allen unseren treuen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2007

*la petite PROVENCE*

Der französische Laden in Eberstadt

Pfingststädter Straße 39  
64297 Darmstadt  
Telefon +49 (0) 6151-3 60 86 92

Noch kein Weihnachtsgeschenk?  
Überraschen Sie doch mal mit französischen Spezialitäten!

Wir haben am Samstag, 23. Dezember bis 18 Uhr geöffnet.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**10 ARSD GmbH**

Bodo Schaumburg  
64285 Darmstadt · Heidelberger Straße 25  
Tel.: 0 61 51 / 31 30 78 · www.ARSD.de

Alle Fabrikate

Reparatur · Check · Inspektion

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

**Frohe Weihnachten**  
und einen guten Start ins Neue Jahr.

Täglich AU + HU durch KÜS-Prüfingenieur

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein glückliches, gesunde neues Jahr. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bedanken.

**Kölsch Heizöle GmbH**

Oberstraße 21  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Tel. 0 61 51/59 35 81

**Garten- und Landschaftsbau Manfred Else** Gärtnermeister

Wir wünschen allen unseren Kunden - und die es noch werden möchten - ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Tel. 06151-538340 · Fax. 06151-9518634 · Mobil. 0177-2241445  
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

# Frohe Weihnachtsfeiertage

## und alles Gute im neuen Jahr

**Liebe Leserinnen und Leser,**

das Jahr 2006 geht zu Ende – und ich wünsche Ihnen allen alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit fürs neue Jahr und ein frohes Fest ...

2007 wird, dessen bin ich mir sicher, spannend werden. Wir werden ja im Dezember 2007 das neue Wissenschafts- und Kongresszentrum, das „Darmstadtium“, eröffnen. Und auch das Jugendstilbad am Mercksplatz steht im Herbst 2007 vor seiner Vollendung. Die City verändert ihr Gesicht, pulsiert mehr denn je. All das bedeutet ein Plus an Lebensqualität für ganz Darmstadt.

Aber: Und das sage ich immer wieder – vergesst mir unsere Stadtteile nicht!

Und Eberstadt, traditionell mit der Eberstädter Kerb und dem Weihnachtsmarkt eine Hochburg der Feste, steht ja 2007 ein ganz besonderes Jahr bevor: 2007 feiert dieser Stadtteil, dessen Landschaft nicht umsonst dank der Dünen an die Toskana erinnert, sein 1225jähriges Jubiläum.

dem eben auch als Wohlfühlstadt am Woog bei. Als einer Stadt, in der sich gut leben, arbeiten und genießen lässt ...

Bessungen ist, wie wir alle wissen, eine echte Perle – und das nicht nur wegen der Orangerie, sondern auch wegen namhafter Einrichtungen wie dem Jazzinstitut, dem Jagdhofkeller, der Comedy Hall oder der ältesten Kirche in der Stadt, der Bessunger Kirche.

Bessungen ist auch Sitz des TAP, des Theaters am Plantanenhain, oder der berühmten Akademie für Tonkunst ...

Kurz: Meine Damen und Herren: Wenn es Bessungen und seine Lebensart nicht gäbe, man müsste es glatt erfinden!

Und Eberstadt, traditionell mit der Eberstädter Kerb und dem Weihnachtsmarkt eine Hochburg der Feste, steht ja 2007 ein ganz besonderes Jahr bevor: 2007 feiert dieser Stadtteil, dessen Landschaft nicht umsonst dank der Dünen an die Toskana erinnert, sein 1225jähriges Jubiläum.



Ich grüße alle Leserinnen und Leser des Darmstädter „Südens“ und wünsche Ihnen allen auch weiterhin alles Gute für das neue Jahr und die anstehenden Feiertage. Die Stadtpolitik wird auch im neuen Jahr ein besonderes Augenmerk auf unsere Stadtteile legen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein wenig Vorfreude auf ein spannendes Jahr 2007.

**Walter Hoffmann**  
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt



**WEIHNACHTSMÄNNER AUFGEPASST!!**  
Langer Last-Minute-Einkaufs-Samstag  
**23. Dezember bis 20.00 Uhr!**

**VOGELSANG**

Schmuck mit Charakter

UNIKATSCHMUCK · ANFERTIGUNG · SERVICE  
MEISTERWERKSTATT FÜR  
PLATIN-, GOLD- UND SILBERSCHMUCK

64297 Darmstadt · Heidelberger Landstraße 200  
Tel. 0 61 51 - 94 34 85 · www.vogelsang-schmuck.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr

**Die ersten „Weihnachtsplätzchen“**

Viele Weihnachtsbräuche stammen aus vorchristlicher Zeit und gehen auf alten Geisterglauben zurück. „Wißen nahten“ wurde bereits in germanischer Zeit gefeiert. Gemeint waren die als heilig geltenden Mittwinternächte. Um die Geister zu besänftigen, mußten Tiere geopfert werden. Doch die alten Germanen waren clever. Damit nicht ihre wertvollen Ziegen oder Schafe getötet werden mußten, haben sie Brote und Backwerk in Tiergestalt geopfert. Die Tiere blieben somit am Leben, die Götter waren zufrieden und die ersten Plätzchen waren erfunden.

**Bestand**

Traditionell richte ich am Ende des Jahres gerne ein paar persönliche Worte an Sie, sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Anzeigenkundinnen und Anzeigenkunden. Das hat Bestand. Ein Jahr mit vielen Ereignissen und Eindrücken liegt in ein paar Tagen hinter uns.

Wir haben der gesamten (Fußball-)Welt im Sommer stolz unsere Gastfreundschaft gezeigt. Und jeder rund um den Globus konnte dies mitverfolgen, wenn er wollte. Wir Deutschen haben einen guten Eindruck hinterlassen und unsere Aufgabe als gastfreundliches Land mit Bravour bestanden.

Auch in unserem Umland ist Beständigkeit allgegenwärtig: seit 120 Jahren fährt in Darmstadt die Straßenbahn, 100 Jahre jung sind der Kaninchenzuchtverein Eberstadt H29, die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt und der Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt. 60 Jahre gibt es den Sängerkreis Darmstadt-Stadt, seit 56 Jahren feiern wir unser Heinerfest, seit 50 Jahren existiert das Vivarium und genauso lange besteht die Wilhelm-Leuschner-Schule. Die Komödie TAP macht seit 46 Jahren Boulevardtheater, seit 40 Jahren kümmert sich die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe u.a. um die Kerb und den Hausberg und ebenso lange vertritt die Blauen Damen in den Kliniken wertvolle ehrenamtliche Arbeit am Patienten. Seit 27 Jahren feiert man in Bessungen das



Brunnenbittfest und seit 25 Jahren wird in der Wilhelminenstraße das Darmstädter Weinfest ausgerichtet. Ebenfalls seit einem Vierteljahrhundert begeistert das Kikeriki Theater Erwachsene und Kinder gleichermaßen. Und man könnte die Liste derer, die seit Jahrzehnten in unserer Gegend beständig präsent sind, immerfort erweitern.

Auch die Medien in Darmstadt haben seit Jahrzehnten Bestand. Neben dem „Darmstädter Echo“, der Tageszeitung im 62. Erscheinungsjahr, gibt es auch einige Anzeigenblätter in Darmstadt, die ebenfalls beständig erscheinen. Auch die Bessunger Neue Nachrichten und der Lokalanzeiger bestehen jetzt bereits seit 17 Jahren. Und das macht uns stolz. Nicht zuletzt durch Ihre Beständigkeit, liebe Anzeigenkundinnen und -kunden sowie Leserinnen und Leser, können wir in der Me-

Ich wünsche ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Bei meinen Mandanten bedanke ich mich darüber hinaus für das entgegengebrachte Vertrauen.

Rechtsanwalt & Fachanwalt  
**Reiner Hoffmann**

Ihr Spezialist für die Schwerpunkte

- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Handwerksleistungen (Baurecht)

Ludwigstraße 1 · 64283 Darmstadt  
Telefon 0 61 51/3 96 80 80  
Telefax 0 61 51/3 96 80 81

Unseren treuen Kunden, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern wünschen wir

**frohe Weihnachten**

und eine gute Fahrt ins neue Jahr

**Autohaus Merz**

HYUNDAI

HYUNDAI-Vertragshändler  
Telefon 0 61 51/14 48 14  
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt  
Odenwaldstraße 23  
direkt an der B 426 · gegenüber Chausseehaus

Ralf Hellriegel  
Herausgeber

# Hören Sie, wie es weihnachtet!



**Hörgeräte testen & helfen  
Aktion zu Gunsten des  
Deutschen Kinderschutzbundes**

## Erleben Sie Weihnachten mit allen Sinnen!

Testen Sie CENTRA Life über die Festtage bis zum 8. Januar 2007 für eine Leihgebühr von nur 20,- € und unterstützen Sie damit den Deutschen Kinderschutzbund. Für jeden CENTRA-Life-Test spenden wir und Siemens je 1,- €.



**SIEMENS** CENTRA Life – neuestes Premium-Hörsystem von Siemens

Hansa, Am Markt 7 (Zentrale) Tel.: 06181 / 92 36 40  
Groß-Umrstadt, Untere Marktstr. 9a Tel.: 06078 / 7 49 14  
Darmstadt, Löhnerstrasse 10 Tel.: 06151 / 29 53 78

[www.hoercom.de](http://www.hoercom.de) [info@hoercom.de](mailto:info@hoercom.de)

**Baumbach HörCom**

### Fahrradstation wieder funktionsbereit

DARMSTADT (hf). „Wir freuen uns, daß die Schrankenanlage der Fahrradstation am Darmstädter Hauptbahnhof jetzt ausgetauscht werden konnte und die Fahrradstation wieder voll funktionsfähig ist“ erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Stadtverordnetenfraktion der GRÜNEN, Karl-Heinz Stephan-Rossbach. Durch den Konkurs der ehemaligen Herstellerfirma hätten die alte und reparaturanfällige Schrankenanlage nicht mehr repariert werden können, so daß ein Ersatz erforderlich gewesen sei. Dadurch fehlte für einige Monate die Schrankenanlage als wichtiges Element für die Sicherheit der Fahrräder. „Jetzt ist die Fahrradstation wieder ein vollwertiger Verknüpfungspunkt von Radverkehr und ÖPNV. In Kombination mit dem Radladen steht damit ein attraktives Angebot für den Umweltverbund aus Radverkehr und ÖPNV zur Verfügung“, so Stephan-Rossbach.

### Tochterhaut

DARMSTADT (hf). „Tochterhaut“ ist die poetische Annäherung an das Thema emotionaler Mißbrauch: berührend, bisweilen komisch und unentzerrbar. Alltägliche Dialoge und Handlungen führen mit unscheinbarer Leichtigkeit durch die Geschichte. Aufführung im Theater Moller Haus am 4.1.2007, 20.30 Uhr, Eintritt 12,-/10,- Euro. Kartenreservierung und Infos unter Tel. 06151/26540.

### Abfallentsorgung

DARMSTADT (ng). Wegen der Weihnachtsfeiertage am 25. und 26. Dezember verschieben sich die Abfuhrtermine für die Entleerung der Restabfall-, Bioabfall- und Altpapiertonnen sowie für die Einsammlung der gelben Säcke in der betroffenen Woche wie folgt: Die Tour vom 25. Dezember wird vom EAD auf den 23. Dezember vorgezogen. Alle anderen Touren werden jeweils einen Tag später gefahren: Die Dienstagstour verschiebt sich auf Mittwoch, 27. Dezember, die Mittwochstour auf Donnerstag, 28. Dezember, die Donnerstagstour auf Freitag, 29. Dezember, und die Freitagstour erfolgt am Samstag, 30. Dezember. Auch in der Neujahrswende werden alle Abfuhrtermine einen Tag später durchgeführt: Die Tour vom 1. Januar 2007 erfolgt am 2. Januar, die Dienstagstour am Mittwoch, die Mittwochstour am Donnerstag, die Donnerstagstour am Freitag und die Freitagstour wird am Samstag, den 6. Januar 2007, gefahren. Der EAD bittet, die Restabfall- und 1.100-Liter-Altpapierbehälter an den geänderten Entleerungstagen zugänglich zu machen sowie die Biotonnen, die privaten 240-Liter-Altpapierbehälter und die gelben Säcke entsprechend der Terminverschiebung bis 6 Uhr des Abfuhrtages am Straßenrand bereitzustellen. Wie alle festtagsbedingten Änderungen der Abfallentsorgung ist auch diese Terminverschiebung auf der herausklappbaren Jahresübersicht der Abfallkalender 2006 und 2007 durch einen Pfeil gekennzeichnet. Die Abfallkalender 2007 wurden Anfang Dezember an alle Darmstädter Haushalte verteilt. Wer kein Exemplar erhalten hat, kann sich kurzfristig beim EAD melden (Hotline: 01803/133310, 9 Cent/Min.) oder sich den Kalender bei einer der Ausgabestellen abholen: EAD, Niersteiner Str. 6; Bezirksverwaltung Eberstadt; Bürgerbüro West, Heimstättenweg 81b; Stadthaus 1 (Pforte), Grafenstraße 30, Stadthaus (Pforte) in der Frankfurter Str. 71, Stadtfoyer im Neuen Rathaus, Luisenplatz 5a. Die Abfuhrtermine für das Jahr 2007 sind im Internet unter [www.ead.darmstadt.de](http://www.ead.darmstadt.de) (Button „Entsorgungsdatenbank“, Abfallkalender) veröffentlicht.



ZUM „TREFFEN UNTER DEM WEIHNACHTSBAUM“ lud die Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd auch in diesem Jahr wieder ein. Auf dem Adenauerplatz wurde zuerst der Weihnachtsbaum geschmückt. Gemeinsam wurden im Anschluß Weihnachts- und Adventslieder gesungen sowie Gedichte und Geschichten vorgelesen. Für das leibliche Wohl war der Jahreszeit entsprechend mit Glühwein und Kinderpunsch sowie Gebäck und Würstchen gesorgt. Auch der Weihnachtsmann ließ sich am Abend blicken und verteilte kleine Geschenke an die anwesenden Kinder. (Bild: rh)



DIE BAUMMASSNAHMEN des neuen Sinnes- und Bewegungsgartens der ASB-Kindertagesstätte „Schlesierstraße“ in Eberstadt schreiten zügig voran. Aktuell baut Steinmetzmeister Harald Berg unter eifriger Beteiligung der Kinder eine Sandsteinmauer. Die Vogelneuschaukel und das Trampolin wurden schon ihrer Bestimmung übergeben. Zur Fertigstellung fehlen noch einige Euro, Spenden sind daher sehr willkommen. Sie können auf das Konto 102034503 bei der Sparkasse Darmstadt eingezahlt werden, Stichwort „ASB-KiTa Schlesierstraße“. (Bild: hf)

Sportclub von Steffi Graf jetzt auch in Darmstadt!

In 30 Min. in Form mit unserer Unterstützung und in angenehmer Atmosphäre

## Starten Sie jetzt...

und profitieren Sie von unserem Vorverkaufsangebot!

**Vorverkaufsangebot  
0 cent Starten**  
4276 14 722 bis zum  
30. März 2007

Nieder Ramstädter Str. 15  
64283 Darmstadt  
Tel.: 06151/15 92 847

[www.mrssporty.de](http://www.mrssporty.de)

\*Das Angebot gilt nur in Verbindung mit einer Mitgliedschaft



WALDWEIHNACHT AM „TRAASER HÜTTCHEN“ – jedes Jahr aufs Neue ein Grund zur Freude für zahlreiche Gäste aus Mühlthal und Umgebung. Am vergangenen Sonntag (17.) war es

wieder soweit. Der stimmungsvolle Gottesdienst, der von der evangelischen Kirchengemeinde Traisa veranstaltet wird, wurde von den Bläsern des Posaunenchores musikalisch begleitet. (Bild: he)

Thema: Clever<sup>Smart</sup>



# Gut für die Region!

ENTEKA Clever<sup>Smart</sup> ist frei von Atomstrom und kommt aus der Region.

Das schafft Unabhängigkeit in der Energieversorgung und sichert Arbeitsplätze.

Rufen Sie uns an unter 0180 1 110001 gratuit  
[www.entega.de](http://www.entega.de)

**ENTEKA** Ihre Energie ganz nah

ENTEKA - Ein Unternehmen der HEAG Südwestdeutschen Energie AG (HSE) und der Stadtwerke Mainz AG.



## Autohaus Brass in Darmstadt: Kfz-Betrieb mit Wurzeln in den zwanziger Jahren Mit Tradition in den Fortschritt

DARMSTADT (hf). Das Autohaus Darmstadt hat eine bunte Vergangenheit, verschiedene Inhaber und mancherlei Namen. In den Unterlagen belegt, vertrat in den zwanziger Jahren die Firma Haas und Bernhard als „Generalvertretung“ die Adam Opel AG. Dieser Betrieb wurde wohl im 2. Weltkrieg zerstört. Und die Herren Porscher und Meffert wagten den Wiederaufbau an exponierter Stelle, nämlich der Rheinstraße, dem Ein-

fallstor von der Autobahn in die zerstörte Stadt. Heute ist die DaimlerChrysler AG auf diesem exponierten Platz angesiedelt. Die bei Übernahme des Betriebs schon betagten Herren Porscher und Meffert waren renommierte Opel-Händler aus Westpreußen und nach ihrer Flucht übertrug die Adam Opel AG gerne ihre Belange in Darmstadt zwei so erfahrenen Opelianern.

Der nächste Name in der Darmstädter Opel-Ahngalerie ist die Firma Amann und Rieg, als Nachfolger von Porscher und Meffert. Der geschäftsführende Inhaber, Herr Rieg, heute allgemein als „Eisen Rieg“ bekannt, verlegte den Betrieb in die Kasinostraße und erschloß ein Betriebsgelände in der Mainzer Straße. Etwa 1963 liefen Verkaufsverhandlungen des Herrn Rieg (in

im Odenwald, Groß-Umstadt und Pfungstadt. Der Opel-Betrieb Darmstadt setzt heute mit Filialen etwa 3.000 Opel-Neuwagen und 2.000 Gebrauchtfahrzeuge um; eine vor wenigen Jahren noch unvorstellbare Zahl. Doch Ulrich Brass möchte in den Zeiten des Internet und des markenübergreifenden Strukturwandels im Kfz-Handel weitere Segmente des Kfz-Handels und -Service in Darmstadt abdecken. So entstand auf dem exponierten Gelände Ecke Gräfenhäuser Straße / Carl-Diehm-Ring eine Vertriebszentrale für Smart, dessen markanter siebengeschossiger Ausstellungsturm das Bild dieser stark frequentierten Straßenkreuzung beherrscht. Das große Gelände ließ in der Gräfenhäuser Straße auch noch die Ansiedlung eines Saab-Pavillons zu. Auch diesem Produkt der General Motors-Gruppe widmet sich die Autogruppe Brass in Darmstadt. Um Saab eventuell gemeinsam mit amerikanischen Fahrzeugen der GM-Gruppe wie Cadillac noch besser vertreten zu können, entstand im Jahr 2003 auf dem Gelände der Firma Brass an der Ecke Kasinostraße / Pallaswiesenstraße ein repräsentatives Autohaus. Die Firma Brass hatte das im Besitz der Deutschen Bahn stehende Gelände erworben



BEGONNEN hat die Geschichte der Autohaus Brass Darmstadt GmbH & Co. KG in der Rheinstraße. Heute ist der Betrieb in der Kasinostraße 62 (Bilder) zuhause und mit weiteren Filialen im Stadtgebiet vertreten. (Zum Bericht)

(Bilder: Autohaus Darmstadt)

fallstor von der Autobahn in die zerstörte Stadt. Heute ist die DaimlerChrysler AG auf diesem exponierten Platz angesiedelt. Die bei Übernahme des Betriebs schon betagten Herren Porscher und Meffert waren renommierte Opel-Händler aus Westpreußen und nach ihrer Flucht übertrug die Adam Opel AG gerne ihre Belange in Darmstadt zwei so erfahrenen Opelianern.

Der nächste Name in der Darmstädter Opel-Ahngalerie ist die Firma Amann und Rieg, als Nachfolger von Porscher und Meffert. Der geschäftsführende Inhaber, Herr Rieg, heute allgemein als „Eisen Rieg“ bekannt, verlegte den Betrieb in die Kasinostraße und erschloß ein Betriebsgelände in der Mainzer Straße. Etwa 1963 liefen Verkaufsverhandlungen des Herrn Rieg (in



sundheitlicher Beschwerden von Emil Hartmann. Doch sollte dieser wichtige Handelsplatz als Verbindung zwischen dem hessischen Rhein-Main-Gebiet einerseits und dem bayerischen Untermain andererseits mit einem schlagkräftigen Opel-Partner besetzt werden. Opel-Brass war der Wunsch-Partner von Emil Hartmann und der Adam Opel AG. Nach dem Generationswechsel von den drei Brüdern Brass auf

bunden und zu einer Einheit zusammengeführt. Die immissionsträchtigen Betriebsteile wie Lackiererei und Hauptteilager, auch für die Versorgung der angeschlossenen Betriebe, wurde in den Servicebetrieb Mainzer Straße verlegt. Dieser vormals verpachtete Betriebsteil ist heute das unabhängige Darmstadt mit den Filialbetrieben Dieburg, Babenhausen, Höchst

und kann sich nun zwischen den beiden erwähnten Betrieben mit einer Super-Gebrauchtwagen-schau ausdehnen. So sind die Weichen für Auto Brass in Darmstadt zukunfts-trächtig mit Elan und Optimismus auf den Fundamenten der Darmstädter Autohistorie bis weit in das gerade begonnene Jahrhundert gestellt. Verkaufsleiter Günter Geppert setzt sich mit einer stark motivierten Verkaufs- und Service-Mannschaft ein, dem Autohaus Darmstadt den führenden Platz im Automarkt Darmstadt zu erhalten. Gemäß dem Motto, das die Familie Brass seit Generationen begleitet: „Mit Tradition in den Fortschritt“.

(Text: Autohaus Brass)

**Der Countdown läuft.**  
**Noch in diesem Jahr alle Vorteile sichern!**

**Honda Jazz**  
 ABS mit el. Bremskraftverteilung, Front- und Seiten-Airbags, Servo, Fahrersitz höhenverstellbar, Bremsassistent u.v.m.  
**ab 9.900,- EUR**

**Honda Civic**  
 Klimaanlage, ZV/FB, el. verstell- und beheizbare Außenspiegel, ABS mit el. Bremskraftverteilung, Radio/CD/MP3, Multifunktionsdisplay u.v.m.  
**ab 15.990,- EUR**

Abb. zeigt Sonderausstattungen

**Begrenzte Anzahl von sofort verfügbaren Fahrzeugen!**

**AUTOHAUS AM Prinzert**

Otto-Röhm-Straße 65 64293 Darmstadt Telefon: 06151/66757-0  
 Heidelberger Straße 55-61 64285 Darmstadt Telefon: 06151/3899-0  
 E-Mail: info@prinzert.de · www.prinzert.de

## Pocket-Bikes als Weihnachtsgeschenk? Warnung vor Mini-Motorrädern

(hf). Werden sie der Hit im Weihnachtsgeschäft, die seit einiger Zeit angebotenen Mini-Motorräder, die so genannten Pocket-Bikes? Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) warnt davor, diese meist nicht mehr als 110 x 80 x 50 Zentimeter großen Maschinen an Kinder zu verschicken. Denn sie sind nicht ungefährlich, zumal sie - je nach Motorisierung - Geschwindigkeiten bis zu 70 km/h erreichen können. Ohnehin dürfen diese

Bikes nur auf privaten Flächen benutzt werden. Eine Straßenzulassung gibt es in Deutschland nicht, weil nach Einschätzung von Kfz- und Unfallsachverständigen erhebliche technische Mängel an Gabel, Rahmen, Rädern und Bremsen vorliegen. Gegen eine Zulassung spricht auch die unzureichende Erkennbarkeit im Straßenverkehr. Allerdings ist das Gefahrenbewußtsein bei Kindern und Jugendlichen oft wenig ausgeprägt,

die Risikobereitschaft dagegen relativ hoch, daß sie diese Kleinstkräder auch auf der Straße ausprobieren. Abgesehen von der immensen Verletzungsgefahr sollten Eltern daran denken, daß bei Unfällen mit Sach- und Personenschäden keine Versicherung aufkommt. Allen, die für Kinder verantwortlich sind, rät der KS, einschlägigen Wünschen im Interesse der Betroffenen mit einem klaren „Nein“ zu begegnen.

## Das Darmstädter Straßennetz wächst – und bleibt auch in Zukunft eine Daueraufgabe

DARMSTADT (hf). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat seit 2003 fast 7 Millionen Euro in die Verkehrs-Infrastruktur investiert. „Das Rückgrat dieser Verkehrsinfrastruktur sind die Straßen in unserer Stadt“, sagte Darmstadts Stadtbaurat Dieter Wenzel anlässlich der 3. Darmstädter Pressefahrt. In Darmstadt ist das Straßennetz immerhin stolze 435 Kilometer lang. Nicht für alle trägt die Stadt Verantwortung. Was jedoch kaum jemand weiß: Für immerhin 86 Prozent, also derzeit 372 Kilometer, besitzt die Stadt selbst die Federführung, für den Rest sind Bund und Land oder Private verantwortlich. Bau- und Verkehrsdezernent Dieter Wenzel weiter: „Die Stadt sorgt also dafür, daß alle Wege zwar nicht nach Rom, wohl aber nach Darmstadt führen.“ Und: „Das Darmstädter Straßennetz wächst kontinuierlich, auch im nächsten Jahr kommen wieder mehr als drei Kilometer hinzu“. Im Rahmen der 3. Darmstädter Presse-Rundfahrt präsentierte die Stadt anhand von vier ausgewählten Beispielen aktuelle Straßenbauprojekte: „Wir haben in den letzten dreieinhalb Jahren knapp sieben Millionen Euro in 28 größeren Baumaßnahmen im Bereich Straßen, Wege, Plätze investiert“, so Darmstadts Bau- und Verkehrsdezernent. Wenzel: „Wir tun das im Sinne einer modernen Verkehrsinfrastruktur. „Gerade die Straßenbau-

Projekte der Stadt seien weiteres Beispiel „für die Leistungen, die die Stadt und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich für die Bürgerschaft erbringen.“ Nicht eingerechnet in diesen Betrag sind die Mittel, die für die Gestaltung der Straßen mit Grünstreifen oder Bäume eingesetzt wurden. „Die Summe von sieben Millionen Euro umfaßt nur die Mittel für den eigentlichen Ausbau der Straßen, Wege und Plätze, die direkt dem Straßenverkehr zugute kommen“, so Wenzel. Die Stadt baut Straßen, um den Verkehrsfluß zu verbessern und Verkehrsabläufe zu optimieren, um Verkehr zu verlagern und zu steuern. Beleg dafür ist das städtische Bauprojekt der Nordumgehung (B42 / Carl-Schenk-Ring), die im kommenden Jahr verwirklicht werden soll und nicht zuletzt das Mammutprojekt der Nordostumgehung, deren Umsetzung zu den zentralen städtischen Verkehrsstrategien der nächsten Jahre gehört. Die Stadt baut Straßen, um in den Neubaugebieten die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, so beispielsweise in K6, A24, und O17. Die Stadt baut Straßen aus, um die Lebensqualität zu verbessern und Bürgerwünschen nachzukommen, so beispielsweise im Lossenweg oder der Seckzstraße. Straßen sind oft weit mehr als nur bloße Verkehrswege: Vielmehr sind sie in der Regel wesentlicher Teil des Wohnumfelds, der Elemente der Stadtgestaltung und eine Grundlage von Lebensqualität. Genauso vielfältig sind deshalb auch die Gründe, weshalb Straßen gebaut, saniert und ausgebaut, gestaltet werden.

„Wichtigstes Ziel des städtischen Straßenbauprogramms ist die Gewährleistung der Verkehrssicherheit“, so der Tenor der städtischen Verkehrsplaner. Sie sei auf allen städtischen Straßen gewährleistet. Dreh- und Angelpunkt der Stadtpolitik sei mit Blick auf die Straßenbau-Projekte das Prinzip aktiver Bürgerbeteiligung: Gerade bei Straßenbaumaßnahmen komme es auf einen offenen Um-

gang mit den Bürgern an. Oft werden Anlieger zu Beiträgen herangezogen oder in ihren Interessen betroffen, was auch einmal zu Unmut führen könne. „Wir versuchen, dem von vornherein durch intensive Bürgerbeteiligung und Gespräche mit den Betroffenen zu begegnen, nicht erst dann, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist“, so Dieter Wenzel. „Und wir tun alles, um die Straßen so zu bauen, daß alle Seiten zufrieden sein können.“ Aber das könne natürlich nicht immer gelingen, weil eben zuweilen das städtische Gemeinwohl nicht dasselbe sei wie die jeweiligen Einzelinteressen, etwa von Anwohnern.

Der Schwerpunkt der Straßenbau-Projekte wird in den nächsten Jahren in der Schaffung wichtiger überregionaler Strecken, also insbesondere der Nord- und Nordostumgehung, in der Erschließung von Wohngebieten und in der Erhaltung des bestehenden Straßennetzes bestehen. Besonders in der Innenstadt zwischen Schloß und dem neuen Wissenschafts- und Kongreßzentrum „Darmstadtium“, das im Dezember 2007 eröffnet, kommen in den nächsten Jahren auch wesentliche stadtgestalterische Aspekte hinzu.

„Auch das Straßenbauprogramm der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist eine Daueraufgabe, die die Stadt zum großen Teil selbst finanziell und organisatorisch stemmt – und zwar ganz bewußt mit einem langem Atem“ erläutert Wenzel. „Mit kurzatmigem tagespolitischen Pragmatismus ist es da nicht getan, es bedarf einer langfristig angelegten, zukunftsorientierten Verkehrsstrategie zum Wohle aller Verkehrsteilnehmer.“ Diese Balance zu finden sei nicht immer einfach. Diese Tatsache mache auch klar, weshalb es nur Schritt für Schritt gelingen könne, Straßen in nicht optimalem baulichen Zustand zu sanieren. „Im großen und ganzen klagen wir aber auf sehr hohem Niveau.“

**Wir bieten mehr!**

OPEL SAAB FIAT ALFA ROMEO PEUGEOT

**brass** Darmstadt  
 Kasinostraße 62 und Pallaswiesenstraße 66  
 Telefon 0 61 51 – 108-6

[www.autohaus-brass.com](http://www.autohaus-brass.com)

Helfen ist unsere Aufgabe ...

**Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...**

- \* Für BetriebsberstherInnen
- \* Für FührerscheinbewerberInnen
- \* Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- \* Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund  
 OV Darmstadt-Starkenburg  
 Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und Service-Telefon:  
**06151/505-0**

## WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR!

Kompotherm-Aluminium-Haustür mit Motiv-Verglasung, Neupreis 4.121,- €  
**Sonderpreis 3.090,- €**  
 Inkl. MwSt. ohne Montage

**SPAREN SIE NOCHMAL!**  
**15% WEIHNACHTSRABATT**  
 bis 15.01.07, nur auf die abgebildeten Türen

Kompotherm-Aluminium-Haustür, Edelstahl mit Motiv-Verglasung, Neupreis 4.466,- €  
**Sonderpreis 3.350,- €**  
 Inkl. MwSt. ohne Montage

**LEUSCHNER**  
 Beratung, Planung, Verkauf, Montage  
**FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN · VORDÄCHER · MARKISEN**  
 Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92 · Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91  
 www.leuschner-fenster-tueren.de · Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

**50 Jahre**  
**ROSS**  
 FLIESEN- · PLATTEN- · MOSAIKLEGER-MEISTERBETRIEB

- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13  
 64297 Darmstadt-Eberstadt  
 Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682  
 E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

## Entsorgung von Weihnachtsbäumen

MÜHLTAL (GdEM). Die Gemeindeverwaltung Mühlthal gibt bekannt, daß die Entsorgung der ausgedienten Weihnachtsbäume entweder über die Biotonne oder über nachfolgend aufgeführte Sammelstellen erfolgen kann. Vor der Abgabe der Weihnachtsbäume wird jedoch darum gebeten, den Christbaumschmuck sowie das Lametta zu entfernen, da die Weihnachtsbäume kompostiert werden.

In der Zeit vom 6.-11. Januar 2007 besteht die Möglichkeit, die abgeschmückten Weihnachtsbäume zu folgenden Sammelstellen zu bringen:

**Nieder-Ramstadt:** Containerplatz an der Ober-Ramstädter Straße 72

**Trautheim:** Zufahrt zum Papiermüllerweg; Traisa Parkplatz am Schwimmbad

**Nieder-Beerbach:** SKG-Parkplatz

**Waschenbach:** An der Sporthalle

**Frankenhausen:** Am Friedhof

Die Gemeinde Mühlthal bittet darum, die ausgedienten Weihnachtsbäume nur im vorgenannten Zeitraum und an den genannten Sammelstellen zu entsorgen!

**STRAUP**  
 GmbH

Spenglerei und Installation  
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4  
 Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 5 92 86

## Ist das Dach fit für Eis und Schnee?

(spp). Um Frost und Eis zu entgegen, machen wir es uns mit warmen Decken vor dem prasselnden Kamin gemütlich. Wer dies ruhigen Gewissens tun möchte, sollte überprüfen, ob auch das Hausdach auf die kalten Tage vorbereitet ist.

Denn wenn Schnee vom Dach rutscht, können Unfälle entstehen, für die der Hausbesitzer haftet. Schneefangsysteme beugen diesen Situationen vor. Braas Schneefangsysteme etwa halten die weiße Pracht auf der Dachoberfläche oder im Traufbereich und sorgen so für mehr Sicherheit auf

den Fußwegen. Die Aluminiumgitter gibt es in 16 verschiedenen Farben, so daß sie sich unauffällig auf jedem Dach einpassen. Alternativ sind auch Rundhölzer erhältlich, die vor allem in ländlichen Umgebungen harmonisieren. Zusätzliche Sicherheit bieten Schneefanghaken. Sie sind vom Dachhandwerker rasch befestigt und schützen vor herabbrechenden Schneelasten: Gleichmäßig auf der Dachfläche verteilt bieten sie dem Schnee Widerstand und fixieren ihn auf der Dachfläche, bis er langsam und gleichmäßig abgeschmolzen ist.



SCHÖNE WINTERPRACHT – und mit Braas Schneefangsystemen auch sicher. (Zum Bericht) (Bild: Lafarge Dachsysteme)

# IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

## Grundsteinlegung für Neubauten in der Fritz-Dächert-Siedlung



GRUNDSTEINLEGUNG mit kleinen Pannen. Auf der Urkunde, die in den Grundstein mit eingemauert wurde, stand versehentlich der 18. Oktober, statt dem 18. Dezember – dem Tag der Grundsteinlegung. Bauvereins-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Braun (Bildmitte) verbesserte diesen Fauxpas allerdings mit Humor, Gelassenheit und Kugelschreiber. Auch daß ihm für seine kurze Ansprache „der Saft abgedreht“ wurde, ließ Braun kalt. Er bedankte sich dennoch stimmungswaltig bei allen Verantwortlichen für diesen ersten Bauabschnitt im Fritz-Dächert-Weg 61/71. (Zum Bericht) (Bild:rh)

## Einladung zum Plenum „Lokale Agenda 21“ in Mühlthal Baum als Symbol

MÜHLTAL (GdEM). Am 27. Januar 2007 findet von 14 bis 18 Uhr im Großen Saal des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt ein öffentliches Plenum „Lokale Agenda 21“ statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Als Symbol für die Veranstaltung und den Agenda 21-Prozess hat die Lenkungsgruppe das Bild eines Baumes gewählt: Den Humus bildet die weltweite Bewegung Agenda 21 für eine nachhaltige Entwicklung, die 1992 in Rio de Janeiro begann. Auf dieser Grundlage „wurzelt“ das Engagement der Agenda-21-Akteure in Mühlthal.

In den letzten vier Jahren ist daraus ein fester Stamm – das Kommunale Handlungsprogramm – gewachsen. Leitbild und Ziele bilden die Äste, an denen wie Blätter und Blüten immer wieder neue Projektideen und Maßnahmen für ein zukunftsfähiges Mühlthal gedeihen können. Die Früchte ernten schließlich alle Mühlthalerinnen und Mühlthaler, wenn das Aktionsprogramm erfolgreich umgesetzt wird. Das Plenum bildet den Abschluß der ersten Phase im Mühlthaler Agenda 21-Prozess, der mit der Gründung der Arbeitsgruppen Ortsentwicklung, Verkehr sowie Natur + Umwelt begann. Ihren Auftrag, den Entwurf für ein Kommunales Handlungsprogramm vorzulegen, haben sie erfüllt. Im Sommer 2006 wurden das Leitbild sowie die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Mühlthals allen Bürgerinnen und Bürgern sowie gesellschaftlichen Gruppen mit der Bitte um Stellungnahme vorgelegt. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht und die mehr als 150 Anregungen in den Entwurf eingearbeitet. Im Plenum soll die Vorlage nun öffentlich vorgestellt und zum Konsens geführt werden. Bei der Übergabe an die politischen Gremien mit der Bitte um Beschlussfassung der Leitbilder und Ziele wird mit einer Pflanz-Aktion das Bild des Agenda-Baums wieder aufgegriffen. Ein weiterer wesentlicher Punkt des Plenums wird die Klärung des weiteren Vorgehens sein: Wie sollen die weiteren Schritte zur Umsetzung von Leitbild und Zielen aussehen? Wer arbeitet in der Lenkungsgruppe mit? Welche Projekte könnten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde umgesetzt werden? Die Agenda-21-Bewegung geht damit in die Umsetzungsphase und hofft auf eine möglichst intensive Unterstützung aus der Bürgerschaft, denn nur durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger lebt der Prozess. Eine Vielzahl von Projekt- und Maßnahmenideen findet sich in der Anlage zum Kommunalen Handlungsprogramm. Wer an der Mitwirkung bei der Umsetzung dieser Projekte interessiert ist, kann sich im Verlauf der Veranstaltung für die Teilnahme an entsprechenden Projektgruppen eintragen.

## Ziegelwände schneller mauern

(spp). Damit Ziegelwände schneller und effektiver gemauert werden können, hat die Unipor-Ziegel-Gruppe das Arbeitssystem „MauerTec“ entwickelt. Gegenüber herkömmlicher Verarbeitung spart es bis zu 30 Prozent Arbeitszeit und 85 Prozent Mörtel. Das System besteht aus modernen Planziegeln, dem passenden Mörtel sowie Geräten zum Mischen und Auftragen des Mörtels. Die dazugehörige Broschüre „MauerTec“ zeigt Bauherren und Fachleuten anhand einer detaillierten Anleitung, wie das neue System richtig funktioniert. Sie kann kostenlos per E-Mail (marketing@unipor.de) oder Fax (089-74986711) bestellt werden.

Nähere Informationen erhalten Interessenten im Agenda-Büro (Tel. 06151/1417129). Hier können sie auch schon im Vorfeld des Plenums den Entwurf zum Kommunalen Handlungsprogramm erhalten.

## Hervorragende Beurteilung der Lebensqualität in Darmstadt durch die Bürgerinnen und Bürger

DARMSTADT (pia). Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt Darmstadt wurde im Sommer 2006 eine allgemeine Bürgerumfrage durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger wurden nach ihrer Meinung zu Lebensqualität und

sozialer Infrastruktur und zur weiteren Stadtentwicklung. Bei fast zwei Drittel der Darmstädter Infrastrukturangebote liegt die Zustimmung bei über 80 Prozent, teilweise sogar über 90 Prozent. Insbesondere werden die Ge-

können die Güter des täglichen Bedarfs im eigenen Stadtteil besorgen. Auch differenzierte Urteile der Darmstädter zur Medienutzung wurden erhoben, interessant sind die hohen Quoten der Internet-Nutzung mit über 60 Prozent, bei den Jüngeren sogar weit über 90 Prozent.

Große Aufmerksamkeit widmen die Darmstädter der Stadtentwicklung: Top-Themen sind die Verringerung der Arbeitslosigkeit, die Bereitstellung von Kindergärten- und Hortplätzen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit jeweils über 90 Prozent Zustimmung. „Hier zeigt sich deutlich das moderne Profil der Meinung der Darmstädterinnen und Darmstädter“, erläutert Günther Bachmann, Abteilungsleiter im Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, „denn die demografische Entwicklung und der starke Zustrom junger Menschen in die Stadt erfordert andere Schwerpunkte der Stadtentwicklung.“ Sehr hoch ist das Engagement der Darmstädter im Bereich Ehrenamt, in Sport- oder kulturellen Vereinen. Des Darmstädters liebste Orte sind – mit großem Abstand vor anderen Nennungen – Mathildenhöhe, der Herrngarten und die Rosenhöhe, die in der Wertung fast gleichrangig von etwa drei Vierteln aller Darmstädter in den letzten zwei Jahren aufgesucht wurden.

„Wir haben mit der Bürgerumfrage neue Einsichten gewonnen, die eine hervorragende Grundlage für die weitere, positive Entwicklung unserer Wissenschaftsstadt darstellen“, sagt Michael Kolmer, Amtsleiter des Amts für Wirtschaft und Stadtentwicklung, zu den Ergebnissen der Befragung. Alle Ergebnisse und Aussagen der Bürger werden in einer neuen Publikation des Amts für Wirtschaft und Stadtentwicklung vorgestellt, die Publikation ist auch auf den Internet-Seiten der Stadt verfügbar.

Ihr ENTEGA Vorteil:  
**Über 80 Euro sparen!**  
 Mit den ENTEGA Clever-Rabatten jährlich:

- 34,80 € bei Zusammenlegung Ihrer Strom-, Gas- oder Wasserrechnung
- 17,40 € bei Erteilung einer Einzugsermächtigung
- 13,92 € bei Nutzung des Internetportals ENTEGA Direkt
- 13,92 € bei Heizungswartungsvertrag\*

Rufen Sie uns an unter 0180 1 111001 (kostenlos)  
\*mit einem unserer Partnerunternehmen

Clever-Tarife schlagen Mehrwertsteuer!

www.entega.de ENTEGA

zur Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung befragt. „Seit meinem Amtsantritt haben sich viele Bürger mit ihren Problemen und Bedürfnissen an mich gewandt“, erklärt Oberbürgermeister Walter Hoffmann, „nun veröffentlichen wir alle Ergebnisse, die die Bü-

www.wir-machen-drucksachen.de >>

ger uns mitgeteilt haben.“ Der Oberbürgermeister freut sich über den hohen Rücklauf der Fragebögen: Angeschrieben wurden 8.098 ausgewählte Bürgerinnen und Bürger, 3.519 Personen haben sich beteiligt und in den Fragebogen zurückgeschickt. Die Rücklaufquote beträgt 43,7 Prozent. Besonders erfreulich sind die vielen positiven Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern zur Lebensqualität in Darmstadt, zur

urteilt. Ebenfalls sehr gute Werte (70 bis über 80 Prozent) erzielen die öffentliche Bildungs-Infrastruktur, der öffentliche Nahverkehr sowie die Sportanlagen und Schwimmbäder. 92,2 Prozent aller Darmstädterinnen und Darmstädter sind der Meinung, daß die Stadt zu Recht den Titel „Wissenschaftsstadt“ trägt. Erfreulich ist auch die Beurteilung der Einkaufssituation durch die Bürgerinnen und Bürger: 70,0 Prozent aller Befragten

**KONTAKTE**

**DA SÜDTE** Beste Adresse  
Saugute ANGEBOTE  
11-22 Uhr 06151-670063

**ANZEIGENANNAHME**  
Tel.: 0 69/42 08 50  
Fax: 069/42 08 54 00

**Theater**  
**halbNeun**

Sandstr. 32 · Darmstadt  
Telefon: 06151/23330  
www.local-pages.de/halbneun-theater  
Abendkasse ab 19.00 Uhr  
sonntags ab 18.00 Uhr

**DEZEMBER 2006**  
Sa., 23.12. und Mo., 25.12.,  
jeweils 20.30 Uhr  
& Sonntag, 24.12.,  
19.30 Uhr  
**KABARETT KABBARATZ**  
„Ich find's so schön,  
wenn der Baum brennt!“

**VORVERKAUF:**  
Deutsches Reisebüro,  
Tel.: 06151/29740  
Ticketshop Luisencenter,  
Tel.: 06151/279999  
FRITZ tickets & more,  
Tel.: 06151/270927

**MERCK**

**ERSCHEINUNGSTERMINE 2007**

**Lokalanzeiger**

Januar:	26.	Mai:	4. / 18.	September:	14. / 28.
Februar:	9. / 23.	Juni:	1. / 22.	Oktober:	12. / 26.
März:	9. / 23.	Juli:	6. / 27.	November:	9. / 23.
April:	5. / 20.	August:	10. / 31.	Dezember:	7. / 21.

**Anzeigenschluß:** jeweils freitags vor Erscheinen, 12 Uhr  
**Redaktionsschluß:** jeweils montags vor Erscheinen, 12 Uhr

**WICHTIGE RUFNUMMERN**

Polizeinotruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
DRK Sozialstation	0 61 51-3 60 66 11
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauenotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

**CDU sieht Erfolg bei Initiative für Bürgerbüro Eberstadt-Süd**

EBERSTADT (hf). „Es sieht so aus, als hätten wir uns bei dem Thema Bürgerbüro Eberstadt Süd durchgesetzt“, so Stadtverordneter Ludwig Achenbach, stellvertretender CDU-Vorsitzender in Eberstadt. Der Grund für seine positive Einschätzung: Die „Förderbeträge Programmbewilligung 2006“ des Landes Hessen für das Programm „Soziale Stadt“ sehen für Eberstadt 316.000 Euro vor, und zwar für den 3. Bauabschnitt der Jugendwerkstatt, ein „Bürgerservicebüro Eberstadt-Süd“ und das Stadtteilmanagement. Die CDU hatte sich im Kommunalwahlkampf 2006 für ein Gesamtkonzept städtischer Serviceanlaufstellen stark gemacht und dabei unter anderem ein konkretes Projekt „Bürgerbüro Eberstadt Süd“ gefordert, analog des Bürgerbüros West. Im Juli 2006 brachte die CDU diesen Antrag in der Stadtverordnetenversammlung ein. In der Septembersitzung wurde er behandelt. Damals beschloß die Mehrheit von rot-grün-FDP, den Antrag um ein Viertel-

**Silvesterparty**

MÜHLTAL (hf). Zu einer alternativen Silvesterparty laden Pfarrer Jolie und die Katholiken der Pfarrgruppe Darmstadt-Ost in der Silvesternacht ein. Von 23-24 Uhr gibt es eine Jahresschlußandacht in der Kirche St. Michael in Nieder-Ramstadt mit meditativen Gesängen und einer Jahresschlußbetrachtung. Außerdem besteht die Gelegenheit zur Einzelsegnung. Im 24 Uhr gibt es statt Raketen und Böller das feierliche Geläut der Kirchen von Nieder-Ramstadt zu hören, im Anschluß findet ein Empfang im Jugendheim Don Bosco statt. Infos unter Tel. 06151/147851.



MIT DEM EHRENBRIEF DES LANDES HESSEN wurde am 14. Dezember Willi Simon gewürdigt. Oberbürgermeister Walter Hoffmann überreichte die hohe Auszeichnung im Karolinsaal in Darmstadt. Der gebürtige Eberstädter Willi Simon wurde für sein 60 Jahre währendes Engagement für die Freiwillige Feuerwehr Eberstadt gewürdigt. Bereits im Alter von 16 Jahren war er dort schon Mitglied und verrietete bis 1980, zuletzt als Löschmeister, seinen Dienst. Nach dieser Zeit engagierte sich Willi Simon im Feuerwehrverein. Walter Hoffmann meinte augenzwinkernd, dieses große Engagement läge wohl in den Genen – Willi Simons Großvater mütterlicherseits, Ludwig Dächert, war Mitbegründer der Eberstädter Feuerwehr. (Bild: hf)

**GESCHÄFTSWELT-INFOS**

**Kronen-Apotheke ab sofort mit QMS-Zertifikat**

DARMSTADT (hf). Zum 1. Januar 2007 sind es fünf Jahre, daß Es sei den Bürgern aber ganz egal, wer eine positive Aktion für sich reklamieren, Hauptsache es geschehe etwas. Achenbach: „Deshalb freuen wir uns, wenn der Magistrat hier tätig geworden ist und die Sache weiter verfolgt. Auf die Tatsache, daß wir den entscheidenden Antrag gestellt haben, weisen wir dann schon selbst hin“.

„Daneben bewirkt das QMS eine stetige Verbesserung der für den Apothekenablauf wichtigen Prozesse, die täglich im Hintergrund stattfinden“. Die Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen im Gesundheitswesen

Ein großer Dank gebührt den Mitarbeitern der Apotheke, die mit viel Engagement die neue Herausforderung angenommen haben.

Gemäß dem Motto „Wir sind für Sie da“ möchten die Mitarbeiter der Kronen-Apotheke ihren Kunden mit Hilfe von Informations-



SEIT ANFANG DEZEMBER trägt die Kronen-Apotheke in der Roßdörfer Straße in Darmstadt das QMS-Zertifikat. (Zum Bericht) (Bild: hf)

in den vergangenen sechs Monaten ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) eingeführt. „Für unsere Kunden zeigt sich das in der guten Beratungsqualität. Permanente Fort- und Weiterbildung und interner Wissensaustausch sind die Grundlagen für unsere hohen Qualitätsziele, die den Kunden in den Mittel-

„Sanprocet“ überreichte der Kronen-Apotheke das Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 Anfang Dezember. Zusätzlich zum normalen Apothekenbetrieb ist die Kronen-Apotheke für die Belieferung von Alten- und Pflegeheimen, Dialysezentren und Kliniken zertifiziert

veranstaltungen und Aktionen den besonderen Service in Homöopathie, Schüssler Salzen und Aromatherapie näherbringen. Kronen-Apotheke, Roßdörfer Straße 73, 64287 Darmstadt, Tel.: 06151/46648  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30-13 Uhr + 15-18.30 Uhr, Mi., Sa. 8.30-13 Uhr

**Neue Ausgabe der Kundenzeitschrift Entega „mittendrin“**

DARMSTADT (hf). In den kommenden Tagen läßt Entega, Vertriebsgesellschaft der HEAG Südheissische Energie AG und der Stadtwerke Mainz AG, die aktuelle Ausgabe ihres Kundenmagazins Entega „mittendrin“ verteilen. Neben der großen Reportage – diesmal aus der ältesten Lebkuchenbäckerei im Odenwald – informieren das Entega-Kundenmagazin über die Vorteile der neuen Clever-Tarife, den Um-

stieg auf Erdgasfahrzeuge, die Testergebnisse von Haushaltsgeräten sowie richtiges Lüften in der Heizperiode. Darüber hinaus zeigt Entega mittendrin die aktuellen Entwicklungen auf dem Energiemarkt und gibt viele nützliche Tipps und Ratschläge zum Energie Sparen. „Neben der sicheren und zuverlässigen Energieversorgung sowie günstigen Preisen steht für Entega vor allem Service im Vor-

dergrund. Das Angebot reicht dabei von der Kundenzeitschrift über die Entega-Points bis hin zur Energieberatung vor Ort“, so Geschäftsführer Karl-Heinz Koch. Das Kundenmagazin Entega mittendrin erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 530.000 und wird kostenlos an alle Haushalte im Vertriebsgebiet verteilt. Zusätzlich steht es im Internet unter www.entega.de als Download zur Verfügung.

**Online-Kunde werden und unter www.entegadirekt.de gewinnen!**

DARMSTADT (hf). Online geht vieles schneller und einfacher. Deshalb bietet das regionale Energieunternehmen Entega, Vertriebsgesellschaft der Heag Südheissische Energie AG (HSE) und der Stadtwerke Mainz AG,

Leuchten. Weitere Informationen zum Gewinnspiel und zur Registrierung unter www.entegadirekt.de. Online-Kunden von Entega, die einen Clever-Vertrag für Strom oder Erdgas abgeschlossen ha-

**Ihre Stadtteilzeitung komplett im Internet! www.ralf-hellriegel-verlag.de**

den Online-Service Entega direkt an. Unter www.entegadirekt.de können Kunden ihr Energiekonto selbst verwalten, per Mausclick persönliche Daten aktualisieren, Zählerstände eingeben und sogar den Tarif wechseln. Ihre Rechnung erhalten Portal-Kunden ausschließlich online. Beim aktuellen Online-Gewinnspiel können alle, die bis zum 31. März 2007 bei Entega Online-Kunde werden, 50 hochwertige Preise gewinnen – darunter Digitalkameras, iPods und Designer-

ben, profitieren zusätzlich vom Online-Rabatt in Höhe von 13,92 Euro pro Jahr (ab 1. Januar 2007: 14,28 Euro/Jahr). Bereits mehr als 300.000 Kunden nutzen die Vorteile der Clever-Tarife und Rabatte, die im August 2006 neu eingeführt wurden. Damit zählt Entega zu den günstigsten Regionalanbietern in Deutschland. Weitere Informationen zu den Entega Clever-Tarifen gibt's unter der Servicenummer 0180/1111005 (Ortsstarif) und im Internet unter www.entega.de.



„GANZHEITLICH NATÜRLICH SCHÖN“, das ist die Maxime, nach der Alexandra Sandrock in Darmstadt, Pulverhäuserweg 10 arbeitet. Erworben hat die staatlich anerkannte Kosmetikerin ihr Wissen unter anderem in der Schönheitsfarm Gertraud Gruber am Tegernsee, einer Darmstädter Hautarztpraxis und einer Parfümerie. Ihre sechzehnjährige Erfahrung setzt sie nun ein, um alle, die Entspannung und ein schönes Hautgefühl suchen in ihren Räumen zu verwöhnen. Wer in den Genuß von Frau Sandrocks Behandlungen kommen möchte, sollte einen Termin über die Nummer 06151/3685935 vereinbaren. (Bild: hf)

**BESSUNGER**  
NEUE NACHRICHTEN  
**Lokalanzeiger**

Herausgeber, Gestaltung, Satz:  
Ralf-Hellriegel-Verlag  
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt  
Telefon: (061 51) 88006-3  
Telefax: (061 51) 88006-59  
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:  
Echo Druck und Service GmbH  
64295 Darmstadt

Redaktion:  
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),  
Jasmin Görlach (jas), Marc Wickel (mow),  
Pippo Russo (pip), Sandra Russo (sar)

Anzeigen:  
Ellen Hellriegel

Grafik:  
Manfred Schmidt

Bilder:  
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:  
SZV Logistik GmbH  
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:  
14-tägig, freitags, kostenlos an  
alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,  
der Heimsstätteniedlung und Mühlthal,  
sowie an Ablagestellen in der  
Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:  
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:  
jeweils montags um 12.00 Uhr in der  
Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:  
Wir speichern personenbezogene Daten im  
Rahmen der Geschäftsbeziehungen und  
verarbeiten diese innerhalb unseres Unter-  
nehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Er-  
füllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach  
vorhandenem Platz; Kürzungen behalten  
wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-  
führung von Text und Anzeigen Urheber-  
recht bei unserem Verlag.  
Nachdruck vorbehalten.

## „Christmas Night“ – Retro-Party pur



RUND 600 OLDIE-FANS lockte die 1. Darmstädter „Christmas Night“ am 9. Dezember in die Böllenfalltorhalle. Das Programm für die Fans war verlockend, denn in einem Doppelkonzert spielten die bekannte „Lonely Hearts Club Band“ und „Stoned“ am Böllenfalltor Stücke der Beatles und der Rolling Stones. Wenn man sich die Augen zugehalten hätte, hätte man nicht unterscheiden können, ob jetzt die echten Beatles und Stones auf der Bühne stehen oder die beiden „Coverbands“. Sehr wohl ist festzustellen, daß dieses Event auf jeden Fall noch Potential nach oben hat – auch für das kommende Jahr. Wer dann aufspielen wird, das steht allerdings noch nicht fest. (Bilder: rh)



## Darmstadt rockt Kölsch mit den „Höhnern“ und den „Bläck Fööss“

DARMSTADT (hf). Die Darmstädter Heiner können sich im Jahr 2007 auf einen echten „kölschen Herbst-Winter“ freuen. Der Darmstädter Eventagentur „Firebeach Events“ ist es gelungen, die zwei wohl bekanntesten Kölschen Bands in die Böllenfalltorhalle nach Darmstadt zu holen. Nach dem großen Erfolg im Jahr 2005 wird sich keine geringere Band als die Kultgruppe „Höhner“ am 8.12.2007 erneut die Ehre geben, mit den Heinern zu rocken.

Damit aber nicht genug, denn bereits sieben Wochen vorher werden am 27.10.2007 zum ersten Mal die ebenfalls populären „Bläck Fööss“ in Darmstadt's Böllenfalltorhalle zu Gast sein und ihre Hits zum Besten geben. Die begehrten Tickets für beide Konzerte gibt es ab sofort im Ticketshop im Luisencenter (Tel: 2799999) sowie an allen anderen bekannten Vorverkaufstellen oder

im Internet unter: [www.firebeach.de](http://www.firebeach.de). Sichern Sie sich schon jetzt Ihr Weihnachtsgeschenk und freuen Sie sich auf zwei echte „kölsche Nächte“ getreu dem Motto: „et kütt wie et kütt und et hätt noch immer jot jejenge“

### STELLENMARKT

**Dynamische/r Mitarbeiter/in für den Verkauf/Vertrieb gesucht.**  
☎ 06151-315013

### KLEINANZEIGEN

**Computerhilfe & PC-Reparatur!**  
Komme direkt, auch Sa. und So.  
☎ 06167/912944

**Stimme Klaviere.**  
☎ 06151/591919  
[www.klavierstimmung.net](http://www.klavierstimmung.net)



WEIHNACHTSSTERNE, SCHNEEMÄNNER, NIKOLÄUSE und mehr entstanden am 10. Dezember in den Räumen der Vereinigungsgemeinschaft Heimstättensiedlung. Dort hatte der CDU-Ortsverein zum vorweihnachtlichen Bastelnachmittag eingeladen. (Bild: rh)

**WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN**

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Friedwald- und Bergbestattungen  
**Telefon 0 61 51-6 47 05**  
Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt  
[www.willenbuecher.org](http://www.willenbuecher.org)

## Lauras Stern, Hotzenplotz und Panama im TAP-Kinderprogramm

DARMSTADT (ng). Auf dem Kinderprogramm-Spielplan der Komödie TAP in Darmstadt steht ab dem kommenden Wochenende neben den beiden neuen Inszenierungen „Lauras Stern“ von Klaus Baumgart und Karl-Heinz March und „Der Räuber Hotzenplotz“ nach Otfried Preußler nun auch die Wiederaufnahme von „Oh, wie schön ist Panama“ einem Theaterstück für Kinder ab vier Jahren nach dem Kinderbuch von Janosch in neuer Besetzung auf dem Spielplan. Es spielen Florian Hoffmann, Erika Best, Stephanie Meisenzahl, Inka Schmiedendorf und Oliver Lemki.

„Wenn man einen Freund hat, braucht man sich vor nichts zu fürchten!“ Der kleine Bär und der kleine Tiger sind dicke Freunde. Und sie fürchten sich vor nichts, weil sie zusammen wunderbar stark sind, stark wie ein Bär und stark wie ein Tiger. In ihrem Haus am Fluß haben sie es gemütlich.

Doch eines Tages machen sie sich auf den Weg und suchen Panama, das Land ihrer Sehnsucht ... Vorstellungen finden statt am 28.12. um 15.30 Uhr sowie im Januar 2007 am 20. um 15.30 Uhr und 21. um 11 Uhr. Vorbestellungen und weitere Infos: Tel. 06151/33555 oder [www.die-koemodie-tap.de](http://www.die-koemodie-tap.de).



## Das Gesicht als Zeichen

DARMSTADT (ng). Das Porträt gehört zu den ältesten Themen der polnischen Fotografie. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts wird diese Kunst in Polen gepflegt. Während sich dem Thema seine Beliebtheit kaum absprechen lässt, gibt es doch nur wenige Fotografen, die sich bemühen, etwas Neues in diese Tradition einzubringen. Und noch spärlicher gesät sind jene, die es verstehen, darin ihre ganz individuelle Künstlerhandschrift zu artikulieren, ihr den eigenen Stempel aufzudrücken. Ein solcher Fotograf ist Krzysztof Gieraltowski. In Polens Kulturlandschaft stellt seine Fotokunst ein einzigartiges Phänomen dar.

Krzysztof Gieraltowski wurde 1938 in Warschau geboren. Nach seinem Studium an der Filmhochschule Lodz fotografierte er für Presse und Buchverlage und arbeitete als Art-Director in polnischen und westeuropäischen Werbeagenturen. Bereits seit Ende der 1960er Jahre beschäftigt sich Gieraltowski mit der Porträtfotografie, zunächst in Schwarzweiß, seit Anfang der 1990er Jahre gilt seine Aufmerksamkeit vorwiegend Farbaufnahmen. 1982 legte er eine Sammlung von zeitgenössischen polnischen Porträts an, die auf etwa 90.000 Negative angewachsen ist. Mit seinen unkonventionellen Bildern hat er bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Kunst, Kultur, Wissenschaft und Medien festgehalten. Gieraltowski ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Fotografen in Polen und gehört zu den großen Namen der europäischen Porträtfotografie.

Die Darmstädter Ausstellung zeigt ca. 50 großformatige Farb- und Schwarzweiß-Aufnahmen. Die Gestaltung der Ausstellungsräume übernahmen Studierende des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Darmstadt unter der Leitung von Prof. Dr. Kris Scholz. Mehr Informationen: [www.gieraltowski.pl](http://www.gieraltowski.pl). Eine Ausstellung des Deutschen Polen-Instituts im Design-Haus Darmstadt, Eugen-Bracht-Weg 6. Ausstellungsdauer bis 22. Januar 2007. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 11-17 Uhr, Eintritt frei.

## Das Phänomen der „Solidarnosc“

(ng). „Das Phänomen der Solidarnosc“ lautet der Titel einer Ausstellung, die am 13. Dezember 2006, dem 25. Jahrestag der Verhängung des Kriegsrechts in Polen, eröffnet wurde. Die Ausstellung behandelt die wichtigsten Ereignisse der Jahre 1980 bis 1989 in Polen: die Entstehung der Solidarnosc-Bewegung, das Engagement großer Teile der polnischen Gesellschaft in der neuen Gewerkschaft, die Beziehungen zwischen Solidarnosc und der kommunistischen Regierung, den Angriff der Regierung auf die gesellschaftliche Bewegung und das Ende des kommunistischen Systems in Polen und in Osteuropa am Ende der 1980er Jahre. Ausführlich werden die Tage des „August 1980“ dargestellt und die Wende in Osteuropa, die der Solidarnosc entscheidend mitzuverdanken ist. Die Ausstellung wurde von der Stiftung Karta im Auftrag des Buchinstituts Krakau vorbereitet und bereits in französischer, niederländischer, spanischer, russischer und rumänischer Version gezeigt.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

ZUR GALERIE wurde der Eberstädter Rathaussaal vom 2.-17. Dezember. In dieser Zeit stellen Dujo Jurkovic und Jutta Feller (auf unserem rh-Bild mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer) ihre Werke unter dem Titel „Gefangene Momente“ aus. Die Bilder stammen von der Eberstädterin Jutta Feller, Dujo Jurkovic steuert die Skulpturen bei.

Z